

# Die Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,  
UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL | [WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ](http://WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ)



## Das neue Supergeld

Bitcoin & Co. – eine gute Chance  
oder eine echte Gefahr?

S. 12

**SPEZIAL  
WEITERBILDUNG  
S. 40**

### GIORGIA MONGILLO

10 Fragen an die  
Bürgermeisterin von Branzoll

S. 16

### TV EPPAN

Philipp Waldthaler  
verabschiedet sich als Präsident

S. 22

### SPORT BALLONFAHREN

Christian Mader und seine  
große Leidenschaft

S. 32

# NEUES JAHR, NEUE MÖGLICHKEITEN

## FINDEN SIE MIT UNS IHRE TRAUMIMMOBILIE



IFA Immobilien  
AGENZIA IMMOBILIARE

f IFA IMMOBILIEN GmbH/Srl

Büros und Geschäftsflächen im Unterland  
zu verkaufen/ vermieten

RESIDENCE  
Palain\_Auer



Letze Penthouse – Wohnung  
Vierzimmerwohnung in Auer – Klimahaus A

### ID Wohnimmobilien

- A 606 – **Auer:** Dreizimmerwohnung in ruhiger und zentraler Lage, E.K.I. D
- A 596 – **Auer:** Vierzimmerwohnung mit Garten, E.K.I. G
- A 559 – **Auer:** Sonnige Vierzimmerwohnung mit Garten, Doppelgarage und zwei Stellplätze, Klimahaus B
- E 179 – **Bozen:** Zweizimmerwohnung mit zwei Balkonen, E.K.I. G
- A 081 – **Bozen:** Vierzimmerwohnung im zweiten Stock mit Garage, E.K.I. G
- E 193 – **Eppan:** Zweizimmerwohnung im Zentrum, E.K.I. G
- A 100 – **Jenesien:** Reihenvilla mit Garten, E.K.I. G
- E 182 – **Kaltern:** Dachgeschosswohnung mit großem Keller und Gemeinschaftsgarten, E.K.I. F, € 260.000,00
- A 603 – **Laag:** Reihnhaus mit Terrasse, Klimahaus C
- A 605 – **Laag:** Nette Zweizimmerwohnung mit Balkon, E.K.I. C
- A 585 – **Lavis:** Haus mit zwei Wohnungen, E.K.I. G
- A 049 – **Leifers:** Großzügige Dreizimmerwohnung mit Garage, E.K.I.D
- A 601 – **Margreid:** Schönes Haus in der Natur, E.K.I. D
- A 593 – **Montan:** Renovierungsbedürftiges Haus in ruhiger Lage, E.K.I. G
- E 178 – **Nals:** Sonnige Dreizimmerwohnung im Zentrum, E.K.I. G
- E 184 – **Neumarkt:** Dreizimmerwohnung mit geräumiger Terrasse, E.K.I. G
- A 599 – **Neumarkt:** Sanierte Zweizimmer – Laubenwohnung, E.K.I. G
- A 568 – **Neumarkt:** Geräumige Dreizimmerwohnung mit Garage und Keller, E.K.I. G
- A 577 – **Neumarkt:** Vierzimmerwohnung auf zwei Etagen, E.K.I. G
- A 557 – **Neumarkt:** Großzügige Vierzimmerwohnung, E.K.I. G
- A 581 – **Tramin:** Dreizimmerwohnung mit Terrasse, Klimahaus C, € 250.000

Gerne übernehmen wir für Sie sämtliche Dienstleistungen rund um die Immobilie

39044 Neumarkt, Bahnhofstraße 5 Telefon: 0471/813632 E-Mail: info@ifa-immobilien.it Website: www.ifa-immobilien.it

## Mithören. Mitreden.



**Kostenloses Info-Paket!**  
Jetzt bestellen unter  
tel. 800 835 825  
oder [www.zelger.it](http://www.zelger.it)

**Bozen, Romstraße 18M**  
Mo.-Fr. 8.30-12.30  
14.30-18.30  
**Neumarkt, Optik Julius**  
jeden 2. und 4. Do.  
9.00-12.00

f g+ [zelger.it](http://zelger.it)  
T 800 835 825



 **ZELGER**  
Ihre Hörexperten



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

in aller Munde und doch vielen unbekannt, das ist der Anstoß in unserer ersten Ausgabe in diesem Jahr über die Kryptowährung zu berichten. Bitcoin, Ripple, Blockchain oder Mining, wer diese Begriffe kennt, ist meistens auch schon mittendrin, im weltweiten Hype der digitalen Währung. Den Überblick zu behalten ist nicht ganz einfach, der Informationsfluss muss gut und schnell laufen, Transaktionen in kürzester Zeit angeordnet werden. Wird hier ein neues Zeitalter des Zahlungsverkehrs eingeläutet oder ist die Kryptowährung nur eine riesige Seifenblase, die irgendwann platzen wird?

Gar nicht zum Platzen kann hingegen das gebracht werden, was Sie uns durch ihren Beitrag an Wertschätzung entgegenbringen. Auch in diesem Jahr können Sie – auf der letzten Seite finden sich die Informationen dazu – Ihre Bezirkszeitschrift durch einen kleinen Beitrag unterstützen. Ob als Freund, Gönner oder Unterstützer: Für uns ist es ein Ansporn auch in diesem Jahr außergewöhnliche Geschichten zu erzählen, Hintergründe zu recherchieren und besondere Menschen zu porträtieren. „Die Weinstraße“ ist mehr als eine gewöhnliche Bezirkszeitschrift. Das merken wir, wenn wir mit den Menschen, denen wir begegnen, sprechen – bei einem Interview, bei der Recherche, bei der Umfrage. Wir wollen auch 2018 mittendrin im Bezirk und nahe an Ihnen sein, seien Sie auch nahe an uns. Ein herzliches Dankeschön!

Ihre Astrid Kircher  
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz



Thomas Niedermayr  
vom Gandhof in Eppan | S. 28

## INHALT

-  DORFGESCHEHEN | S. 4-11
-  BRENNPUNKT | S. 12-15
-  LUPE | S. 16
-  TREFFPUNKT | S. 18-27
-  GAUMEN & GENUSS | S. 28-31
-  SPORT | S. 32
-  WIRTSCHAFT | S. 34
-  KULTUR | S. 36
-  FORUM | S. 38
-  SPEZIAL | S. 40-43
-  WANDERTIPP | S. 44
-  KLEINANZEIGEN | S. 45
-  CHRONIKEN | S. 46

Naturfotografie  
von Albert Ceolan | S. 34



Das Kreativstudio von Christine  
Sanoll und Maria Puff Cius | S. 36

Die nächste Ausgabe der Weinstraße  
erscheint um den **2. März**

Spezialthema **"Bauen & Sanieren"**

Anzeigenschluss: **19.02.2018**

Für **Anzeigenreservierungen** wenden Sie sich bitte an:

**Tel. 0471 051260 | werbung@dieweinstrasse.bz**

# Ausstellung: Karl Schnetzinger

DAS KUNSTFORUM UNTERLAND ZEIGT VOM 3. BIS 17. FEBRUAR 2018 EINE AUSSTELLUNG DES IN SALZBURG GEBORENEN KÜNSTLERS KARL SCHNETZINGER.

Jahrgang 1956, studiert er an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Professor Rudolf Hausner sowie am Institut für Werkerziehung. Karl Schnetzinger lebt in Wien als freischaffender Künstler, Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland, Teilnahme an zahlreichen Kunstmes- sen und Arbeiten im öffentlichen und pri- vaten Besitz bilden sein Curriculum.

Die Malerei Karl Schnetzingers be- ruht auf den Säulen des abstrakten Ex- pressionismus, die Basis speist sich aus Informel, Tachismus und gestischer Male- rei und beerbt diese als ein zeitgenössi- sches Statement des 21. Jahrhunderts. Seine Tafelbilder bieten dem Ruf nach

dem Tod der Malerei Paroli, sie vereinen intensive Farben mit zeichnerischen und malerischen Elementen, pastos -relie- fartig aufgetragene Flächen stehen neben dünn-lasierenden, wobei regelrechte Farbhügel auf der Leinwand einen Hang zur üppigen Verwendung des Materials Ölfarbe dokumen- tieren. Die Bilder des Künstlers lassen



eine Vielzahl von Assoziationen zu und engen den Betrachter folglich in seinem Interpretationsspielraum nicht ein. Die Arbeiten Karl Schnetzingers entstehen in einer Wechselwirkung zwischen dem augenblicklichen Reagieren, dem Malrausch, und dem kalkulierten Aufbau einer durchdachten Kom- position. ■

Die Arbeiten Karl Schnetzingers entstehen in einer Wechselwirkung zwischen dem augenblicklichen Reagieren, dem Malrausch, und dem kalkulierten Aufbau einer durchdachten Kom- position. ■

## VERNISSAGE

AM 03.02.2018, 20.00 UHR

Die Ausstellung ist während folgender Öffnungszeiten zu besich- tigen: 06.-17. Februar 2018 - Dienstag bis Samstag von 10-12 Uhr und von 16-18 Uhr (Kunstforum Unterland - Galerie der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland - Lauben 26 - Neumarkt).

## NEUMARKT: MIT DER LAMBRETTA DURCH DIE SAHARA



~ Tausende Kilometer fahren sie durch die Westsahara: Thomas Mayer Dipauli und seine Lambretta, Baujahr 1973

Quelle: Thomas Mayer Dipauli

vs Thomas Mayer Dipauli ist 34 Jahre alt und hat eine große Leidenschaft: Er sammelt Vespas und Lambrettas und das schon seit über 20 Jahren. Von der Idee eines Bekannten, an einem Rennen für Vespas und Lambrettas in der Wüste teilzunehmen, war er sofort begeistert. Im November war es schließlich soweit. Der Neumarkter machte sich mit seiner Lambretta auf nach Marokko zur ersten „Nomad Rally“. Von Marrakesch ging es über das 2000 m hohe, noch teils schneebedeckte Atlasgebirge, entlang steiler Abgründe weiter Richtung Südosten, über Hügel- und weite Sandlandschaften bis hin zur Grenze Algeriens – natürlich immer offroad. Durch die Fahrt im unwegsamen Gelände wurden die Gefährte stark in Mitleidenschaft gezogen und mussten deshalb von den Teilnehmern nach jeder Etappe repariert werden. „Felgen klopfen und Auspuff schweißen gehörten zum täglichen Abendprogramm“, erzählt Thomas Mayer Dipauli. Nach acht Etappen und insgesamt 1000 km erreichte der Neumarkter schließlich mit der besten Gesamtzeit das Ziel, gefolgt von einem Engländer und einem Franzosen. Mit vielen neuen Eindrücken und einer reparaturbedürftigen Lambretta kehrte Thomas Mayer Dipauli nach zehn Tagen nach Südtirol zurück. Bei der zweiten Ausgabe der Rally im Oktober 2018 möchte er unbedingt wieder dabei sein. ■

## Parlamentswahlen 2018

Die Bezirkszeitschrift „die Weinstraße“, herausgegeben von der Ahead GmbH, gibt im Sinne der Bestimmungen und Auswirkungen der Verfügung der „Garantiebehörde für das Kommunikationswesen“ bekannt, dass der Verlag allen wahlwerbenden Personen, Listen und Parteien anlässlich der Parlamentswahlen für entgeltliche Anzeigen zu ihrem politischen Programm zur Verfügung steht. Für Wahlwerbung wird ohne Anwendung von Mengenrabatten oder sonstigen Sonderkonditionen die Preisliste 2018 zugrunde gelegt. Die Preise können unserer Homepage [www.dieweinstrasse.bz](http://www.dieweinstrasse.bz) entnommen werden. Bei mehreren Anfragen um die gleiche Platzierung werden die Reservierungen nach Eingangsdatum und Uhrzeit vorgenommen.

### Informationen und Reservierungen:

Astrid Kircher, [astrid.kircher@dieweinstrasse.bz](mailto:astrid.kircher@dieweinstrasse.bz) - Tel. 0471 051260  
Ahead GmbH - Wiesenbachweg 3/1 - 39057 Eppan BZ

## EPPAN: DIE 12 AUFGABEN DES HERAKLES – MYTHOLOGIE IM JAHR 2018

AK Die alten Griechen verarbeiteten durch ihre mythologischen Erzählungen gesellschaftspolitische Themen - auch mehr als 2.500 Jahre später sind die Inhalte immer noch zeitgemäß. Dieser Gedanke war der Ausgangspunkt eines innovativen Fotoprojekts des Eppaners David Klotz, der sich fragt, wo wir in der heutigen Welt die alten Mythen finden. Seine fotografische Interpretation der griechischen Mythologie ist nun vom 16. bis zum 24. Februar 2018 im Lanserhaus in St. Michael/Eppan zu bestaunen. Schon vor zwei Jahren waren im Lanserhaus Bilder des Hobbyfotografen ausgestellt, damals thematisierte die Ausstellung Monster, Titanen und Götter.



^ *Schrille Vögel: Ein Sinnbild unserer missverstandenen Jugend?*

Foto: David Klotz

Das neue Kunstprojekt des kreativen 27jährigen, der hauptberuflich im Marketing tätig ist, befasst sich mit den zwölf Aufgaben des Herakles. Jedes der Bilder setzt eine Aufgabe des Helden in einen modernen Kontext und erlaubt einen kritischen Blick auf unsere Gesellschaft. So werden Missstände in der heutigen Politik und Arbeitswelt aufgezeigt oder die Jugendkultur thematisiert: Menschenfressende Rosse repräsentieren die Ellenbogentechnik der arbeitslosen Jugend, das siebenköpfige Ungeheuer Hydra hingegen ist eine Anspielung auf den Terrorismus – ein Phänomen das kaum zu besiegen scheint. Der Großteil der Fotografien ist in Südtirol entstanden, so auch am Schlern, im Wald von Altenburg, oder im Kunstgarten Hochfrangart.

„Herakles. Die zwölf Aufgaben der modernen Mythologie“:  
Vom 16. bis 24. Februar im Lanserhaus St. Michael/Eppan, Eröffnung am 16.2.2018 um 19.00 Uhr, Öffnungszeiten 17.30-19.30 Uhr (wochentags) und 10.00-12.30 Uhr Sa/So. ■

## EPPAN: VORSTELLUNG DES BUCHS ÜBER DIE BURGEN UND ANSITZE



^ *Gemeinde Eppan an der Weinstraße\_v.l.n.r.: Alexander von Hohenbühel, Felix Pisoni, Sigrid Mahlknecht Ebner, Monika Hofer Larcher, Marion Karadar, Daniel K. Mascher*

Foto: Gemeinde Eppan

AD Es war ein besonderes Anliegen der Kulturreferentin von Eppan, Sigrid Mahlknecht Ebner, den Schülerinnen und Schülern den großen Reichtum an Burgen und Ansitzen ihrer Heimatgemeinde aufzuzeigen.

So wurden die beiden Historiker Alexander von Hohenbühel und Daniel K. Mascher beauftragt, ein Burgenbuch zu schreiben, das von der Aufmachung und von den Texten her kindheitsgerecht verfasst werden sollte. Bruno und Euphemia, welche die jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger durch das Buch begleiten und ihnen schwierigere Inhalte in Wort und Bild erklären, wurden von der jungen Illustratorin Hanna Rassler gezeichnet. Eine große Zahl an Fotografien des Fotografen Toni Seppi lockern das Buch auf und veranschaulichen zusätzlich deren Inhalte.



Das Kinderburgenbuch wurde vor Kurzem einigen Schulklassen vorgestellt. Es wird allen Kindern von der 3. Klasse Grundschule bis zur 2. Klasse Mittelschule von der Gemeinde geschenkt. ■



seit 1990  
über 25 Jahre Erfahrung

70 Länder

excellence in modern transport

- **Teil- & Komplettladungen**  
nach Maß / flexibel im In- & Export
- **Sondertransporte**  
(z. B. Baumaschinenlogistik)
- **Distribution**  
(national & international, Lieferung innerhalb 24 / 72 Stunden)
- **Lagerlogistik und Spedition**
- **Kühltransporte**
- **Verschiffungen aller Art**



45 Lkw's  
in ganz Europa

**EMT TRANSPORT GmbH / SRL**  
Kaltenbrunn 2/1C Palcau (D) Caltanice - P.F./C.P. 50  
I-39052 Raltein / Caltanice (BZ)  
T +39 0471 056400 - F +39 0471 088373




### Bar-Mitarbeiter/in

in Teilzeit von 06:30 Uhr bis 11:00 Uhr

> KURTATSCH

**DEINE AUFGABEN:**

- Service während der Frühstücks- und Kaffeepause für die internen Mitarbeiter
- Mithilfe bei der Vorbereitung der internen Sitzungssäle
- Erledigung der Einkäufe für die Bar
- Kassa / Abrechnung

**DEIN PROFIL:**

- Erste Erfahrungen in einer Bar
- Gute Deutsch- und Italienischkenntnisse; Englisch von Vorteil

**job@rothoblaas.com**

**MONTAN: HANDWERKERZONE KALDITSCH WIRD ERWEITERT**



~ Gut sichtbar: Die neue Stützmauer an der erweiterten Handwerkerzone von Kalditsch.

Foto: Renate Mayr

RM Die Bauarbeiten zur Erweiterung der Handwerkerzone von Kalditsch sind voll im Gange. Bereits erstellt ist die auf der Straße ins Fleimstal gut sichtbare Stützmauer aus Natursteinen, die das neue 7.771 Quadratmeter umfassende Areal teilweise umschließt. Die Infrastrukturierungsarbeiten werden im Frühjahr abgeschlossen sein. Bereits mit dem Zubau begonnen haben jene Betriebe, die ein von der Gemeinde genehmigtes Projekt in der Tasche haben. „Die Wirtschaft in Montan ist von einem gut funktionierendem Handwerk geprägt und die Betriebe sind mehrheitlich in der Handwerkerzone Kalditsch angesiedelt, wo nun die Gemeinde mit der Erweiterung der Zone für mehrere Unternehmen die Voraussetzung geschaffen hat, ihre Strukturen den aktuellen Bedürfnissen anzupassen“, so Bürgermeisterin Monika Hilber Delvai. Baugründe für die Betriebserweiterung haben folgende Unternehmen erworben: der Getränkeshändler Alka KG, die Tischlerei Josef Ludwig, das Bauunternehmen Dallio Norbert, der Schlosser Christian Häusl, Markus und Hartmann Bernard von der Baufirma Bernard Bau, die Spenglerei Erwin Stürz, die Firma Rizzolli Max & Co., die Baufirma Thaler Franz und die C.E.A. KG des Adriano Ciaghi. Nach dem Abschluss der Bauarbeiten wird es in der Handwerkerzone Kalditsch bis auf Weiteres keine größeren Veränderungen mehr geben, allerdings sind noch zwei Baulose frei, heißt es in der Gemeinde. ■

**SALURN: WERTVOLL IN DIE ZUKUNFT**



~ Jugendliche entscheiden mit: Salurn ist eine von 14 Pilotgemeinden, in denen ein innovatives partizipatives Projekt für Jugendliche und junge Erwachsene umgesetzt wird.

Quelle: Eurac Research

CW Salurn gemeinsam wertvoller gestalten, mit diesem Motto startet die Gemeindeverwaltung ins neue Jahr. Den Grundstein dafür setzte man freilich schon 2017. Im März wird nun unter anderem der im letzten Jahr im Rahmen des Inklusionsprojekts „Salurn machts vor“ in Workshops erarbeitete Maßnahmenkatalog der Bevölkerung vorgestellt. Um Partizipation geht es auch bei einem an Jugendliche und junge Erwachsene Salurns gerichteten alpenweiten Projekt von Eurac-Research. Gemeinsam diskutieren, planen und mitentscheiden in einer „Jugendwerkstatt“, die nach definierten Themenbereichen und Budget, Ideen und Vorschläge einbringt und schließlich ein Siegerprojekt kürt, das umgesetzt wird. Das wird bei den Treffen im nächsten Halbjahr Thema bleiben.

Die erste Bürgerversammlung 2018 widmete sich hingegen dem Salurner Namenszusatz „an der Weinstraße“ – ein Thema, das nach einigen Jahren in der Versenkung, wieder auf die Agenda der Gemeindeverwaltung gesetzt wurde. Auch der „Schnatterle“ oder die „Herrschaft“, der historische Ansitz im Ortszentrum von Salurn, der von der Gemeinde angekauft wurde, um darin ein Haus der Kultur einzurichten, stand bei dem Abend im Mittelpunkt des Interesses. Die Weichen sind auf „gemeinsam“ und „Zukunft“ gestellt, jetzt geht es darum den richtigen Zug zu erwischen. ■

Wir suchen eine/n

**Mediengestalter/in**

- fundierte Kenntnisse der Grafikprogramme Adobe Creative Suite
- gutes Fachwissen im Print- und Webbereich
- selbständige und zuverlässige Arbeitsweise

*Die* **Weinstraße**

**AHEAD**  
\_ media

Wiesenbachweg 3/1 | Eppan  
astrid.kircher@ahead.bz | ahead.bz

## ALDEIN: BIBLIOTHEK ZÄHLT KNAPP 12.000 ENTLEHNUNGEN



~ Knapp 10.000 Bücher und Medien laden in der Bibliothek Aldein mit der Leihstelle Radein zum Schmökern ein

Foto: Bibliothek Aldein

MP „Etwa zwei Bücher, DVDs, CDs, Spiele oder Zeitungen haben die etwa 6.200 aktiven Nutzer der Bibliothek Aldein und der Leihstelle Radein 2017 im Schnitt entlehnt“, zieht Leiterin Andrea Unterholzner Bilanz über das vergangene Bibliotheksjahr. Darunter sind viele junge Leseratten: Auf die Kindergarten- und Grundschul Kinder fallen etwa 30 Prozent, auf die Jugendlichen 13 Prozent. Den Löwenanteil machen jedoch die Erwachsenen mit 67 Prozent aus, wobei es sich meist um Leserinnen handelt. Für einen reibungslosen Bibliotheksalltag sorgen neben der hauptamtlichen Bibliotheksleiterin insgesamt 14 ehrenamtliche Helferinnen, die gemeinsam um die 1.250 Stunden ihrer Freizeit in verschiedenste Bereiche wie Ausleihe, Einbinden, Dekoration, Wartung und Pflege der Medien sowie Veranstaltungen investiert haben. Für dieses Jahr hat das ideenreiche Team ein abwechslungsreiches Programm geplant: Neben Buchvorstellungen, Autorenbegegnungen und Sommerleseaktionen finden Vorträge und Seminare zu den Themen „Modernes Kneippen“ und „Wertschätzende Kommunikation“ statt. In Aldein und in Radein werden zudem zwei offene Bücherregale zum Austausch von Büchern (Bookcrossing) aufgestellt. ■



## Fotografieren, malen, fasten...

Dass Weiterbildung lernen fürs Leben bedeutet, weiß jeder. Aber dass Weiterbildung auch richtig Spaß machen kann, dass man dabei neue Menschen kennenlernt und man sich Gutes tun kann und gesund ist, beweist wieder einmal das bunte Seminarangebot der Lichtenburg. Für alle Seminare im Bereich „Leben gestalten“ und „Kreativität“ erhalten Sie 20 % Rabatt mit der Dolomiten-Vorteilskarte (gültig bis 31.03.18).

### Einige Highlights 2018:

#### Aquarellmalerei

Sabine Brugger zeigt Grundtechniken und richtige Pinselführung:  
Frühlingserwachen Sa 17.02. – So 18.02.18  
Licht/Schatten Sa 05.05. – So 06.05.18

#### Fotografie Workshop

Othmar Seehauser ist Berufsfotograf und gibt sein Können und Wissen gern weiter. In 5 Tagen zum Profi.  
Sa 24.02., Sa 10.03., Sa 24.03., Sa 14.04. – So 15.04.2018

#### Fasten nach Hildegard v. Bingen

Dr. med. Christiane Ernst Paregger und Priester Günther Ernst Frei begleiten Sie von So 11.03. – Sa 17.03.18 beim gemäßigten Suppenfasten.

#### Ehevorbereitung

Nach wie vor bietet die Lichtenburg Ehevorbereitungskurse für Brautleute an. Alle Termine auf [www.lichtenburg.it](http://www.lichtenburg.it)



**Bildungshaus Lichtenburg**  
Nals - Tel. 0471 057100  
[bildungshaus@lichtenburg.it](mailto:bildungshaus@lichtenburg.it)  
[www.lichtenburg.it](http://www.lichtenburg.it)



**HAIR LIDY**  
Styling & Solarium



**Öffnungszeiten:**  
**Di-Do-Fr-Sa:**  
08.15 - 12.00  
15.15 - 19.00  
**Mi:** 09.00 - 17.00

Via degli Olmi 1/1 Hilbweg  
39040 Ora / Auer  
Tel. 0471 80 21 98  
[hairlidy@alice.it](mailto:hairlidy@alice.it)

Die Lebenshilfe sucht **Begleiter/innen** und **Gruppenleiter/innen** bei den zwischen März und November stattfindenden Urlaube von Menschen mit Beeinträchtigung (Reisen in Kleingruppen, Ferienaufenthalte am Meer, am See, auf dem Land und im Gebirge, Familienwochen und Sommercamps). Auf unserer Homepage [www.lebenshilfe.it](http://www.lebenshilfe.it) können Sie die Broschüre „Urlaub/Vacanze 2018“ einsehen und herunterladen. Wenn Sie volljährig und an einer Mitarbeit interessiert sind, wenden Sie sich bitte an: **Martina Pedrotti, 0471 062528 oder 348 2467756, [pedrotti@lebenshilfe.it](mailto:pedrotti@lebenshilfe.it)**



DIE NEUE FRÜHJAHR-SOMMERKOLLEKTION IST DA!  
BABYFACE - SALT&PEPPER - VAN DEN BROEK -  
BLUE EFFEKT - MILLION X - SANETTA - MAXIMO - HAPPY GIRL



**Kids Fashion**  
BABY - KINDER - JUGENDLICHE

Laubengasse 24 - Neumarkt / Tel. 0471 812198  
Mo-Fr 8.45-12.00 / 15.30-18.45 Uhr, Sa 8.45-12.00

**ALTREI: PROVISORISCHER GASTBETRIEB IM DORFZENTRUM**



~ Ein Schild verweist auf den Gastbetrieb im Kulturheim  
Foto: Gemeinde Altrei

BF Ein langgehegter Wunsch der Dorfbevölkerung ist unlängst in Altrei mit der Inbetriebnahme eines kleinen Gastbetriebes in Erfüllung gegangen. Das alteingesessene Dorfgasthaus hatte bereits vor einigen Jahren seine Tore geschlossen, seitdem war es dem Besitzer nicht mehr gelungen, einen Pächter zu finden. Die Gemeindeverwaltung hatte sich lange um eine Lösung bemüht, mit der Absicht, wieder einen Treffpunkt für die Menschen vor Ort sowie für die Gäste aus nah und fern zu schaffen. Nun hat es endlich geklappt, Gianbattista Barrincelli hat im Kulturheim vorübergehend einen Barbetrieb eröffnet, der täglich (außer Montag) geöffnet ist. Der Gastbetrieb wird voraussichtlich im Mai dieses Jahres nach Beendigung der Bauarbeiten in der gemeindeeigenen Sportbar in die Sportzone Ebner Rast übersiedeln, die Führung wird neu ausgeschrieben. Bürgermeister Gustav Mattivi zeigt sich zufrieden mit dieser Lösung: „Altrei hat jetzt wieder einen Treffpunkt für einen gemütlichen Plausch und einen guten Kaffee nach der Sonntagsmesse oder nach dem Einkauf. Da sich gegenüber auch eine große Wiese befindet, die jetzt in der Winterzeit gerne zum Rodeln genutzt wird, stellt die Inbetriebnahme auch einen Mehrwert für unsere Gäste dar.“ ■

**KURTATSCH: GOLDIGER FELSHANG**



~ Hunderttausende Jasminblüten färben den Steilhang goldig  
Foto: Martin Schweiggel

MS Wenn wir Ende Februar von Neumarkt übers „Moos“ Richtung Kurtatsch fahren, leuchtet am Nordrand des Dorfs, unterhalb des Friedhofs, ein goldiger Fleck in der Landschaft. Im Unterwuchs eines schütterten Buschwalds hat hier der Winterjasmin einen felsigen Steilhang unterhalb der Weinstraße komplett überwachsen. Die aus China stammende, gelb blühende Zierpflanze wurde 1844 erstmals nach Europa gebracht. Hundert Jahre später hat Valentin Schweiggel (1904–1999) vom Hof am Orth den exotischen Strauch hier am Rande des sogenannten „Schweiggelwaldeles“ angepflanzt und gehegt. In unseren Landgemeinden war der Jasmin damals noch eine botanische Rarität.

Als vor gut einem halben Jahrhundert die neue Trasse der Weinstraße hier durchgesprengt wurde, war es dem Hof-am-Orth-Bauer um den prächtig entwickelten Jasminbestand fast mehr leid, als um die „geopferten“ Reben in seinen angrenzenden Weinbergen.

Inzwischen hat sich der Jasmin längst vom Eingriff erholt und sich weiter ausgebreitet. Seine Blütenkaskaden leuchten auch von der bergseitigen Böschung auf Weinstraße herab. ■

**EINKAUFEN IN KALTERN**



**MODE ANNY BOUTIQUE**

REBSCHULWEG 1 - KALTERN  
TEL. 0471 963535

MO - FR: 8:30 - 12:00, 15:00 - 19:00. SA: 8:30 - 12:00

**KURTINIG: SICHERHEIT GEHT VOR**

^ Wie die aktuelle, soll auch die neue Bushaltestelle aus Edelstahl und Glaselementen bestehen

Foto: David Mottes

DM Zu schnelles Fahren im Ortskern ist in vielen Gemeinden leider immer noch Alltag – auch in Kurtinig. Längs des Mooswegs, der zum Sportplatz führt, sollen zwei mobile Verkehrsinseln die Autofahrer zum Reduzieren der Fahrgeschwindigkeit bringen. Vom Gehsteig aus werden mit Holzstämmen in einer Dreiecksform in Richtung Straßenmitte zwei Blumeninseln errichtet. „Dies erfordert keine Grabungsarbeiten und minimiert auch die Kosten“, erklärt Bürgermeister Manfred Mayr. Er hatte eine ähnliche Lösung in St. Christina gesehen, Vize-Bürgermeisterin Lucia Baldo und Gemeindereferentin Edith Zemmer haben sie für Kurtinig adaptiert und umgesetzt. Da am Kurtiniger Sportplatz fast täglich trainiert wird oder ein Fußballspiel stattfindet, hat der Verkehr zugenommen, den Anrainern sollen die neuen Verkehrsinseln mehr Sicherheit gewährleisten. Eine weitere Mobilitätsmaßnahme wird weiter nördlich im Dorf in Angriff genommen. Gegenüber einer bestehenden Bushaltestelle an der Weinstraße wird eine neue errichtet. Das Amt für Mobilität hat die entsprechende Genehmigung erteilt. Bei diesen Arbeiten wird auch ein Gehsteig verlängert, auch dies eine Maßnahme für die Sicherheit der Fußgänger im Dorf. ■

**EPPAN: MEBO CHRISTMAS RUN**

^ Sport für einen guten Zweck – die Läufer des MeBo Christmas Run 2017 bei Sigmundskron

Foto: ALV Eppan

LP Laufen für sich und für andere! Das ist das Motto des MeBo Christmas Running, einem Benefizlauf, der im Dezember 2017 zum fünften Mal stattgefunden hat und von Beginn an vom Amateurlaufverein Eppan organisiert wird. Es funktioniert so: Wer dabei sein will, bezahlt als Startgeld einen beliebigen Betrag. Der Erlös des Laufs geht zugunsten der Jüngsten, nämlich an „Peter Pan“ (Vereinigung für krebskranke Kinder in Südtirol) und „Nemo“ (Förderverein für chronisch kranke Kinder in Südtirol).

Gelaufen wurde am 16. Dezember, und zwar von Meran nach Bozen. Das sind stolze 32 Kilometer – wer sich eine solche Distanz nicht zugetraut hat, konnte sich in Gargazon oder in Terlan der Gruppe anschließen. Der Lauf hatte keinen Wettkampfcharakter, es gab also auch keine Zeitmessung, die über 100 Teilnehmer liefen einfach gemeinsam für eine gute Sache! Sehenswert waren die letzten Meter vor dem Ziel am Waltherplatz: Auf dem Dominikanerplatz wurden die Läufer von einer Gruppe weihnachtlich verkleideter Harleyfahrer angefeuert! Die beiden Hauptorganisatoren Luca Scalzo und Toni Flaim freuten sich riesig, den beiden begünstigten Organisationen den „erlaufenen“ Betrag von 9.500 Euro überreichen zu können. ■

**TOTAL AUSVERKAUF!**



MODE  
**Christine**  
sportliche und elegante  
DAMEN- & HERREN-MODE  
Kaltner Goldgasse 28



**CALIDA**

**SCHMIDL**  
MODE & WASCHNE  
Qualität zum Wohlfühlen

KALTNER  
A.-Hofer-Str. 17  
Tel. 0471 963116  
www.schmidl.it



**SCHMIDL**  
JUNG  
...zieht Kinder an

KALTNER  
Tel. 0471 963313  
www.schmidl.it

## NALS: AKTUELLES VON DEN MINISTRANTEN



~ Seelsorger Richard Sullmann und Matthias Ebner mit den Nalser Ministranten

Quelle: Ministranten Nals

VG Das Ministrieren ist ein wertvoller Dienst in der Kirche, den viele junge Mädchen und Buben der Grund- und Mittelschule in Nals gerne und zuverlässig übernehmen. Sie verleihen den Gottesdiensten einen festlichen Rahmen und unterstützen den Pfarrer während der heiligen Messe. In den vergangenen Jahren begleitete Ministrantenleiter Matthias Ebner die Gruppe, bildete neue Ministranten aus und versuchte, den Buben und Mädchen immer wieder, neben dem kirchlichen Dienst, ein tolles Freizeitprogramm zu bieten, um das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Gruppe zu stärken. So unternahmen sie gemeinsame Wanderungen, zelteten in Obersirmian, backten Kekse, färbten Ostereier, besuchten gemeinsam die Minifeste und verbrachten einen Tag beim Rodeln.

Um ihren Ministrantenleiter, der nach sieben Jahren die Leitung der Katholischen Jungschar in Nals übergab, gebührend zu verabschieden, organisierten die Minis für Matthias eine Abschiedsparty. Diese Feier wurde von den Minis selbst im Pfarrsaal in Nals vorbereitet und war für alle eine große Gaudi. Bei der Familienmesse am ersten Adventsonntag wurden Matthias und die „dienstälteren“ Ministranten, Alexander Maximilian Pollinger und Simon Paris, offiziell verabschiedet und erhielten eine Urkunde. In diesem Rahmen wurden auch die neuen Minis Nina Figl, Jonas Pircher, Roman und Jasmin Gruber in den Reihen der Ministranten willkommen geheißen und der Pfarrgemeinde vorgestellt. ■

## UNTERLAND: HEISSER MÜLLOFEN „AUF EIS GELEGT“?

MS „Kommt sie, oder kommt sie nicht?“, war die spannende Frage. Gemeint war die laut UVP-Gesetz von der Gemeinde beantragte öffentliche Anhörung der Eco-Energy zu der in Kurtatsch geplanten kolossalen Plastikverbrennung. „Im Jänner ist dieser Termin endgültig abgelaufen; das UVP-Verfahren müsste völlig neu gestartet werden“, erklärt (vorerst) erleichtert Bürgermeister Martin Fischer.

Patrick Santini hingegen hat eine Verlängerung des UVP-Verfahrens um 300 (!) Tage beantragt. Dann wäre auch die Landtagswahl geschlagen.

Vermutlich hat er eingesehen, dass im „heißen“ Doppel-Wahljahr sein „heißer Ofen“ keine Chance hat: Alle Politiker und Parteien würden sich gegenseitig in Ablehnungsforderungen übertrumpfen – auch bei positivem UVP-Gutachten. Nicht ganz auszuschließen: Das Kuckucksei wurde nämlich mit der Genehmigung der Plastikmüll-Verarbeitung der Eco-Energy gelegt. Eine „thermische Verwertung“ im Unterland wird nun durch den Wegfall des Rücktransports als positiv für die Ökobilanz verkündet.



~ Teilansicht der in Kurtatsch geplanten, 28 m hohen Plastikmüll-Verbrennungsanlage.

Quelle: UVP-Amt

Der „Müllfriede“ dürfte allerdings nicht von Dauer sein. Immerhin dürfte Santini für sein 80-Millionen-Projekt und die Umweltstudien schon hunderttausende Euro ausgegeben haben. Der Landtagsabgeordnete Oswald Schiefer ist optimistischer: „Wir haben jetzt durch eine Gesetzesänderung die Gemeinden explizit ermächtigt, im Durchführungsplan Tätigkeiten auszuschließen, welche die Entwicklung und Attraktivität eines Gewerbegebiets beeinträchtigen.“ „Ein solcher Beschluss des Gemeinderats wurde von Santini bereits angefochten“, berichtet Bürgermeister Fischer: „Jetzt dürfte er wohl halten.“ ■

Der „Müllfriede“ dürfte allerdings nicht von Dauer sein. Immerhin dürfte Santini für sein 80-Millionen-Projekt und die Umweltstudien schon hunderttausende Euro ausgegeben haben. Der Landtagsabgeordnete Oswald Schiefer ist optimistischer: „Wir haben jetzt durch eine Gesetzesänderung die Gemeinden explizit ermächtigt, im Durchführungsplan Tätigkeiten auszuschließen, welche die Entwicklung und Attraktivität eines Gewerbegebiets beeinträchtigen.“ „Ein solcher Beschluss des Gemeinderats wurde von Santini bereits angefochten“, berichtet Bürgermeister Fischer: „Jetzt dürfte er wohl halten.“ ■

## TRUDEN: EIN HOCH AUF DIE VEREINE

BF Die Gemeinde Truden hat mit 35 Vereinen auf etwas über 1000 Einwohner ein reges Vereinsleben. Von A wie Amateursportverein bis W wie Wikinger Freizeitverein: für Jung oder Alt, für Frauen oder Männer, für fast alle Interessen ist etwas dabei. Das Engagement ist groß in der kleinen Unterlandler Berggemeinde und Bürgermeister Michael Epp ließ es sich zum Jahreswechsel nicht nehmen, seinen Dank dafür auszusprechen. Beim alljährlichen Silvesterempfang für die Vereine hob er die Wichtigkeit des Ehrenamts für eine Gemeinde hervor: „Das Ehrenamt ist das Fundament einer Gesellschaft, es gibt uns Halt und führt uns zusammen. Viele Aufgaben können nur gemeinsam bewältigt werden, Zusammenhalt, Solidarität, Eigeninitiative und gute Ideen

bilden das Rückgrat unserer Vereine“. Er dankte den anwesenden Vorsitzenden, die einen großen Teil ihrer Freizeit den Vereinen und dem Ehrenamt widmen. Mithilfe ihrer Tätigkeit konnten in den vergangenen Jahren in Truden auch einige größere Feste angeboten werden, die mittlerweile zu einem fixen Bestandteil des Veranstaltungskalenders geworden sind. Dazu zählen etwa der Almadtrieb im September und der Trudner Bergadvent im Dezember. Für das angelaufene Jahr stehen bereits wieder einige Projekte in den Startlöchern: Einheimische und Gäste aus nah und fern dürfen sich auf die Bezirkstagung der Freiwilligen Feuerwehren des Unterlands, auf die Aktion „Langer Mittwoch“ in den Sommermonaten und den Krampuslauf im Dezember freuen. ■



Burgen | Seen | Wein

Tel.: 0471 66 22 06

Fax: 0471 66 35 46

info@eppan.com

www.eppan.com

# Eppan Humor Festival

## EPPAN HUMOR FESTIVAL



### Comedy und Kabarett am Montiggler See

Zum zweiten Mal präsentiert der Tourismusverein Eppan diesen Sommer das Eppan Humor Festival in der einzigartigen Location des Schloßs am Großen Montiggler See. Vom 07. bis zum 22. Juni 2018 versprechen namhafte Kabarettisten und Comedians Lachtränen Garantie.

Den Auftakt des gut zweiwöchigen Festivals gibt die „Speerspitze des Frauenkabarets“ im deutschsprachigen Raum Lisa Fitz. Die bayrische Vollblut-Kabarettistin präsentiert am Donnerstag, 07. Juni ihr neues Soloprogramm „Flüsterwitz“. Weiter geht es am Samstag, 09. Juni mit Michael Altinger. Als Träger des Bayerischen Kabarettpreises 2017 und „alpenländischer Monty Python“ verspricht Altinger einen der Höhepunkte des diesjährigen Festivals.

Musikalisch-komisch und ur-bayrisch geht es bei den Wellküren zu, die am 13. Juni mit ihren Gstanzen ganz aktuell auf politischen Un- und zeitgeistigen Blödsinn zwischen Lifestyle-Mammies und Transit-Zonen zielen. Eben noch zu Gast beim Arosa Humor Festival, am 15. Juni exklusiv in

Eppan: der Schweizer Politsatiriker Andreas Thiel mit seinem Programm „Der Humor“. Die Show ist ein flammendes und wortgewandtes Plädoyer für Denkfreiheit von einem, der sich durch niemanden den Mund verbieten lassen will.

Wer in diesem Jahr wiederum nicht fehlen darf ist Thomas Hochkofler mit dem allseits beliebten „Fockelotti“. Gemeinsam mit seinem Ballastorchester Marco Facchin verwandelt er am 19. Juni die Bühne am Seeschloß in einen Laufsteg für Motschuner Peppn, Joe von Afing und Dr. Von Wegen. Einen Abend für Familien, aber nicht nur, bieten die beiden Musikclowns und Akrobatik-künstler Gogol & Mäx am 21. Juni. Ihr „Concerto Humoroso“ garantiert zwei prall gefüllte Stunden des Lachens und Staunens über die akrobatische und musikalische Kunstfertigkeit und die schier unbegreifliche Instrumentenvielfalt.

Den Abschluss des Eppan Humor Festivals 2018 geben die beiden Franken Volker Heißmann und Martin Rassau, besser bekannt als "Waltraud & Mariechen", die natürlich nicht fehlen dürfen, wenn's einen vergnüglichen Abend lang rund ums große Theater und kleine Dramen (oder umgekehrt) geht.

Tickets sind ab sofort im Tourismusbüro Eppan erhältlich, nähere Informationen unter eppan.com.

### PROGRAMM

07.06.

**Lisa Fitz**  
„Flüsterwitz“

09.06.

**Michael Altinger**  
„Hell“

13.06.

**Die Wellküren**  
„30 Jahre Wellküren“

15.06.

**Andreas Thiel**  
„Der Humor“

19.06.

**Thomas Hochkofler**  
„Fockelotti“

21.06.

**Gogol & Mäx**  
„Concerto Humoroso“

22.06.

**Heißmann & Rassau**  
„Wenn der Vorhang zweimal fällt“

Weitere Veranstaltungen und  
Informationen unter  
[eppan.com](http://eppan.com)



HAUSTÜREN  
**FEDERER**  
seit 1927

Türen für's Leben

**NEUE MASSSTÄBE**  
IN SICHERHEIT, SCHALLSCHUTZ  
WÄRMESCHUTZ UND DESIGN

Die Nummer 1 für Neubauten  
und Renovierungsarbeiten

**SICHERHEIT**  
für Ihr  
Zuhause

Die best getestete Haustür Südtirols laut  
CE - Zertifizierung



Zusätzliches Lieferprogramm:  
Innen- und Brandschutztüren

100%

SÜDTIROL

**FEDERER**

**PELLETS**

WWW.FEDERER-PELLETS.COM

Hersteller  
ProduktoreLieferant  
Fornitore

**EINZIGER Pelletshersteller**  
in Südtirol mit Direktverkauf  
Energie aus heimischen Wäldern die nachwächst



FEDERER HAUSTÜREN & CO. OHG - Snc  
I-39040 Lajen - Laion (BZ) | St.Peter 12/A S.Pietro  
Tel. +39 0471 655673 | info@federer-tueren.com  
www.federer-tueren.com

**HOLZ-ALU DECOR HAUSTÜREN**  
NIE WIEDER STREICHEN!

Klimahaus  
STANDARD



FEDERER PELLETS GMBH - SRL  
Pontives, Klingelschmied | Grödnertal - Val Gardena  
I-39040 Kastelruth - Castelrotto | St.Michael 53/2 S.Michele  
Tel. - Fax +39 0471 786226 | info@federer-pellets.com  
www.federer-pellets.com



# Der neue Goldrausch

KRYPTOWÄHRUNG. WIE IM STURM EROBERT DIGITALES GELD DEN GLOBUS. AUCH SÜDTIROL, WO DIE UHREN BEKANNTLICH ETWAS LANGSAMER GEHEN.

Die Wortwurzel „kryptós“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet verborgen. Das Thema hat also einen Hauch von Untergrund, von Undurchsichtigkeit, ja selbst von krimineller Energie. Worum handelt es sich bei diesem virtuellen und doch reell einsetzbaren Zahlungsmittel eigentlich?

Wenn man statt „Krypto- oder Cyberwährung“ Bitcoin sagt, dann wird das Ganze vielfach klarer, denn es ist die erste und bis dato bekannteste Digitalwährung. Die Erfindung geht auf das Jahr 2008 zurück und gründet auf dem Bitcoin-Protokoll von Satoshi Nakamoto. Wer sich hinter diesem Pseudonym verbirgt ist bis heute nicht geklärt. Eine Theorie besagt beispielsweise, Tesla-Gründer Elon Musk stehe dahinter. Aber angesichts der vielschichtigen Kenntnisse, die am Anfang der Entwicklung gestanden haben müssen, ist es eher anzunehmen, dass es sich um eine Gruppe von Personen handelt. Ohne Zweifel begnadete Programmierer, Ökonomen und Kryptologen.

## WIE FUNKTIONIERT EINE KRYPTOWÄHRUNG EIGENTLICH?

Mittlerweile gibt es an die tausendvierhundert digitalen Währungen, Bitcoin profitiert aber nach wie von seiner Vormachtsstellung. So aufwändig Entwicklung und Abwicklung sind, das System selbst ist eigentlich denkbar einfach. Bitcoin – stellvertretend für alle diese Währungen – ist eine vollkommen dezentral organisierte Währung, die mit keinem der konventionellen Finanzsysteme vergleichbar ist. Dennoch kann man sich das Bitcoin-Netzwerk zunächst wie eine große Bank vorstellen, bei der jeder Benutzer ein Konto hat. Allerdings besteht diese Bank aus einem Netz von

über das Internet miteinander verbundenen Computern, die untereinander Daten austauschen. Der Benutzer von Bitcoin greift über eine elektronische Brieftasche, genannt E-Wallet, auf sein Konto zu.

Auf dem Rechner der Nutzer von Bitcoin sind aber keine Bitcoins im Sinne von Münzen in Dateiform gespeichert. Dies wäre ja auch nicht sinnvoll, denn Dateien könnte man einfach kopieren und sein Vermögen damit ausbauen. Bitcoins oder BTC sind komplexe Computer-Algorithmen, die in einem großen digitalen Transaktionsbuch gespeichert werden, und zwar im gesamten Netzwerk, nicht nur auf dem eigenen PC. Gespeichert sind in diesem Buch alle Überweisungen, die zwischen den Bitcoin-Kon-

spiel Kontoinformationen, zu überweisende Summen oder Verträge. Man kann sich das vereinfacht vorstellen wie die Seiten eines Registers aus Papier. Alle 10 Minuten kommt ein neuer Block mit neuen Überweisungen hinzu. Insgesamt hat die Blockchain einen Umfang von mehreren Gigabyte. Da sie auf vielen Rechnern gleichzeitig gespeichert ist, besteht kein Risiko, dass das persönliche Vermögen – beispielsweise durch einen Stromausfall – verloren geht. Alles fälschungssicher, denn Einträge im Nachhinein umzuschreiben, ist praktisch unmöglich. Dafür wäre eine fast unendlich große Rechenleistung notwendig, die allerdings kein Blockchain-Teilnehmer besitzt.

## EINLEGEN UND VERWALTEN

Zugang zum persönlichen Konto erhält man über einen Zugangsschlüssel. Man kann sich diesen wie ein ziemlich langes Passwort vorstellen. Ähnlich wie das Passwort oder die PIN, die man auch im herkömmlichen Geldverkehr benutzt. Nur wer diesen privaten Schlüssel besitzt, kann auf das Konto zugreifen und damit Geld überweisen. Es ist dabei egal, ob der Schlüssel sich auf dem Computer befindet oder anderswo. Den Schlüssel kann man zur Sicherheit kopieren. Das Backup kann beispielsweise auf einem USB-Stick gespeichert oder sogar auf Papier notiert und im Safe verwahrt werden.

Wer bestätigt aber nun, dass Transaktionen, sprich Zahlungen oder Einlagen, wirklich stattgefunden haben? Das erledigen so genannte „Miner“, also Schürfer, rund um die Welt, indem sie Rechenleistung zur Transaktionsverarbeitung, Absicherung und Synchronisierung aller Nutzer im Netzwerk

 **bitcoin**

 **ethereum**

 **ripple**

~ Die drei meist gehandelten Kryptowährungen.  
Quelle: Archiv

ten getätigt werden. Die Technologie, auf der dieses Währungssystem basiert und welche die eigentlich überragende Idee im Zusammenhang ist, nennt sich Blockchain. Diese so genannte Block-Kette heißt es deshalb, weil Transaktionen immer zu Blöcken zusammengefasst, die wiederum virtuell mit einem kryptografischen Algorithmus verknüpft werden. Ein Block kann Daten vieler Transaktionen enthalten, zum Bei-

zur Verfügung stellen. Der Miner erhält dabei eine Belohnung für seine Dienste. Die Auszahlung der jeweiligen Bitcoin-Anteile richtet sich nach der zur Verfügung gestellten Rechenkapazität. Diese Rechenleistung ist mittlerweile so stromaufwendig, dass regelrechte Mining-Farmen entstanden sind – meist in Ländern mit günstigen Tarifen, deren Besitzer mit dem Schürfen Geld verdienen.

## BEZAHLEN

Die Frage ist nun: Kann man mit dem digitalen Geld überhaupt konkret etwas anfangen? Das geht tatsächlich, zwar noch etwas schleppend aber doch. Die erste Bezahlung in Kryptowährung soll im Mai 2010 von einem gewissen Laszlo Hanyecz in den USA erfolgt sein. Er bestellte für 10.000 Bitcoin zwei Pizzas und sie wurden ihm tatsächlich geliefert. Zum heutigen Kurs hätte der Pizzalieferant damit rund 95 Millionen Euro verdient.

Bitcoin & Co. werden an speziellen Börsen gehandelt und können dort in reale Währungen wie Euro oder Dollar einge-

tauscht werden. Die Möglichkeit, weltweit große Summen zwar sicher aber anonym zu bewegen, hat der Kryptowährung auch den Vorwurf eingebracht für Geldwäsche, zur Terrorfinanzierung oder sogar für Auftragsmorde genutzt zu werden. Für das versteckte Netz, das Deep Web, das ideale Zahlungsmittel.

Es gibt aber durchaus auch edlen Einsatz von Kryptowährung. Ohne Bitcoin wäre beispielsweise wäre die größte Transparenzplattform Wikileaks von Julian Assange zum Scheitern verurteilt gewesen, denn Zahlungsdienstleister wie PayPal und Mastercard blockierten auf Druck der US-Regierung sämtliche Kanäle, über welche die Finanzströme der Organisation bis dahin geflossen waren. Es ist durchaus ein politisches Zeichen, Bitcoin zu akzeptieren und nicht darauf angewiesen zu sein, offizielle Währungen akzeptieren zu müssen, die durch Staaten oder Zentralbanken herausgegeben werden. Gerade wenn man sich mit Politikern und Institutionen anlegt, ist es wichtig in der Finanzierung möglichst unabhängig zu sein.

Otto Normalverbraucher kann Bitcoins einfach auf eine Debitkarte laden und zur Zahlung einsetzen. Dabei wird dann der Wert automatisch in Euro umgerechnet und von der Bitcoin-Verfügbarkeit abgezogen. Die kleinste Bitcoin-Einheit ist ein Satoshi, das sind 0,00000001 Bitcoin. In unserem Bezirk akzeptiert beispielsweise der Golfclub Eppan Bitcoin als Zahlungsmittel. Zu den Vorreitern bei diesem alternativen Zahlungsmittel gehören Jerry und Renate Gius. In ihrem Grillrestaurant Spuntloch in Kaltern kann man schon seit Längerem sein Steak mit Bitcoin bezahlen. Der Kurs – aktuell liegt der Bitcoin bei 9.652,7044 Euro – wird allein durch Angebot und Nachfrage bestimmt. 2011 lag er noch bei 2,45 Euro. Wer damals ein wenig investierte, hat heute viel Geld. Der Weg zu schnellem unkomplizierten Reichtum ist Kryptowährung allerdings nicht. ■

**Astrid Kircher**

astrid.kircher@diweinstrasse.bz



  
**IMMO JOHANNNA**  
Immobilien Vermittlung & Beratung



**Die Agentur  
am Brunnen!**  
Neumarkt,  
untere Lauben  
A.-Hofer-Str. 44

Johanna Mayr

**Tel. 389 0523660**

**www.immojohanna.com**



**Montan:** Gelegenheit:  
Sonnenhelle Dreizimmerwoh. mit Wohnküche, 85 netto, Südbalkon/ Loggia, möbliert, E.Kl. E, Garage, € 320.000.- in hist. Haus.



**Neumarkt/Laag:** Ein Nest im Dach! Gemütliche, schicke Zweizimmerwohnung mit Kochnische, gr. Bad, Loggia im Dach, E.Kl. B ev. überd. Parkpl. € 160.000.-



**Innen und außen viel Freiraum auch für 2 Familien!**  
Neumarkt: Großer Hausanteil mit über 220 m<sup>2</sup> Nettowohnfläche, großem Garten, Hobbyraum, in Sonnenlage, auch in 2 Einheiten teilbar, E.KL. G.



**Salurn/Buchholz:** kl. Eckreihenhaus, 120 m<sup>2</sup> brutto, Garten, E.Kl. G, schöne Panoramablick, teilsaniert, 170.000.- €.



**KAUFEN STATT MIETEN!**  
Laag: Sanierte, nette Zweizimmerwohnungen mit Mansarde, Balkon/Terrasse, E.Kl. G, ab 95.000.- €

**Eppan:** Geräumige, schmucke Doppelhaushälfte, sonnig und zentrumsnah, 220 m<sup>2</sup>, Garten, Taverne, Garage für drei Autos, E.Kl. C; 750.000 €;  
**Kalterer-See-Blick und Waldnah!** St. Nikolaus: Gut eingeteilte Dreizimmerwohnung mit Südbalkon, 2. St., PP, Gartennutzung, E.Kl. E, 260.000 €;  
**Kaltern - Im Zentrum wohnen:** Neues Sanierungsprojekt mit 3 geräumigen 3-Zimmerwoh., Terrasse, ab 280.000.- €; noch personalisierbar, E.Kl. B;  
**Kaltern/Pfuss:** Sanierte sehenswerte Haushälfte mit geräumiger Drei/Vierzimmerwohnung mit Küche, Wintergarten und Terrasse im 1. Stock und Atelier/Hobbyraum/Garage, Hofraum und Garten, wunderschöne Aussicht und sonnig gelegen, E.Kl. in Abklärung, 650.000 €;  
**Montan:** **Ruhig und sonnig wohnen!** Neue Dreizimmerwohnung mit kl. Garten, Garagenparkplatz, Keller, E.Kl. B, 260.000 €;  
- **Geräumig, historisch, schön:** Möblierte Zweizimmerwoh. mit Loggia, sanierter Altbau, 1. St., 68 m<sup>2</sup>, E.Kl. E, 165.000 €;  
**Auer:** **Ruhige zentrumsnahe Wohnlage:** Geräumige Dreizimmerwoh. mit Wohnküche, Balkon, 93 m<sup>2</sup>, überd. Parkpl., E.Kl. G, 230.000 €;  
**Salurn/Zentrum:** Neuwertige Dreizimmerwohnung mit zwei Balkonen, letzter Stock, 80 m<sup>2</sup>, E.Kl. C, 220.000.- €, ev. Garage.



**Zu vermieten:** **Leifers:** Sehenswerte 148 m<sup>2</sup> Fünzimmerwohnung, zentrale Lage, gepflegt, hell, sonnig, vollmöbliert, PP, gehobene Preiskl., E.Kl. G;  
**Auer:** Neuwertige Dreizimmerwohnung mit möbl. Küche, in Privathaus, letzter Stock, 85 netto, Parkpl., ev. Gartennutzung, E.Kl. C, 750 €;  
- Nette Zweizimmerwohnung mit kl. Terrasse, Keller und Garage, sowie Dreizimmerwohnung mit Südgarten, Keller und Garage, E.Kl. C;  
**Neumarkt:** Zentral gelegene Dreizimmermansarde mit Terrasse, letzter Stock, PP. 800 €, **Salurn:** Dreizimmerwoh., Balkon, Garage, E.Kl. C, 780 €.

# Die Blockchain ist der eigentliche Wahnsinn

IN SACHEN KRYPTOWÄHRUNG KENNT SICH DER BOZNER EWALD SERAFINI - MITTLERWEILE EINER DER LOKALEN MENTOREN VON BITCOIN - BESTENS AUS. SEIN INTERESSE AM DIGITALEN WÄHRUNGSSYSTEM IST FÜR IHN KEINE MODEERSCHENUNG.

Astrid Kircher

Trotz des Hypes, der besonders um den Bitcoin entstanden ist und trotz seiner Begeisterung für das Thema, ist er aber vorsichtig. „Jeder, der in Kryptowährung investiert muss sich im Klaren sein, dass er sein ganzes Kapital verlieren kann, daher ist Vorsicht und Differenzierung angebracht“, mahnt der Bozner Unternehmer. Gerade der Enthusiasmus und die Aussicht auf das schnelle Geld machen den Handel mit Kryptowährung nicht ungefährlich. Wie ist es aber überhaupt zu dieser Begeisterung gekommen? „Seit der Lösung der Devisen vom Gold als Standardgegenwert, basiert der traditionelle Geldverkehr, einfach ausgedrückt, auf das Vertrauen in die Banken. Eine zentrale Institution bestätigt und sichert Einlagen und Geldflüsse. Allerdings hat die Bankenkrise gezeigt, dass dieses Vertrauen nicht immer gerechtfertigt ist und Banken die Freiheit über mein Vermögen zu verfügen, stark einschränken können. Die Kryptowährung hat sich als wertvolle Alternative dazu angeboten“, meint Serafini.

## ALLES FREAKS UND IDEALISTEN?

Gerade dass weder eine Regierung noch eine Zentralbank hinter dem System stehen, gefällt vielen Investoren. Dass darunter nicht nur Idealisten zu finden sind, weiß Ewald Serafini: „Natürlich gibt es auch Leute, die vor allem schnell reich werden wollen, doch vielen geht es nach wie vor um den Transparenzgedanken und die Unabhängigkeit von Dritten. Denken wir beispielsweise an die rund zweieinhalb Milliarden Menschen, die kein Bankkonto haben. Sie wären vom Finanzsystem ausge-

schlossen. Mit der digitalen Währung können beispielsweise Migranten problemlos Geld an ihre Familien schicken.“ Das Vertrauen in dieses alternative Zahlungsmittel ist zurzeit groß. „Bröckeln könnte dieses Vertrauen und damit der Markt paradoxerweise nur, wenn die Banken das Vertrauen der Bürger wiedererlangen könnten“, so Serafini. Den Vorwurf, Kryptowährung sei ein undurchsichtiges weil anonymes System, lässt Serafini nicht gelten: „Alle Transaktionen sind absolut nachvollziehbar, von jedem! Und obwohl Transaktionen nicht namentlich durchgeführt werden,

sind sie nur pseudonym, denn Metadaten wie Namen und Anschrift hinter den IDs lassen sich aufschlüsseln. Gerade weil Transaktionen nachvollziehbar sind, kommen Ermittler dunklen Machenschaften auf die Schliche und auch Gewinne lassen sich nicht am Finanzamt vorbeiswindeln.“

Der Unternehmer verschweigt aber nicht, dass es auch Kryptowährungen gibt, die wirklich absolut anonym sind.

## MEHRWERT BLOCKCHAIN

Hobbytrader, Idealisten, professionelle Anleger, sogar das Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen mischen mit und Bitcoin, Ethereum, Ripple, Dash und wie sie alle heißen steigen im Kurs. Ist das die große Faszination des Bitcoin, um die bekannteste Kryptowährung zu nennen? „Ich denke die große Faszination ist die Unabhängigkeit und das Gefühl, dass niemand den Währungskurs künstlich manipulieren kann.“ Die Generierung von Bitcoins ist vom Algorithmus des Systems



~ Für den Unternehmer Ewald Serafini ist die Kryptowährung das Geld der Zukunft.

Foto: Ewald Serafini

auf einundzwanzig Millionen beschränkt. An der Universität Münster hat man errechnet, dass diese Grenze etwa im Jahr 2140 erreicht sein wird.

Persönlich ist Serafini aber eher an der Technologie hinter Bitcoin interessiert. „Blockchain eröffnet ungeahnte Möglichkeiten und könnte in Zukunft als verifizierte Auskunftquelle dienen, zum Beispiel für Grundbucheinträge und Kaufverträge. Mittels so genannter Smart Contracts ist auch ein Autokauf über Blockchain im Bereich des Möglichen. Zahlt ein Käufer die Raten nicht, springt das Fahrzeug einfach nicht mehr an.“ Weshalb Banken, Versicherungen und Notare die Blockchain eher skeptisch betrachten, ist damit schnell erklärt. ■

### **i** Nützliche links und mehr Infos über die Kryptowährung:

[www.facebook.com/groups/kryptoganzeinfach](https://www.facebook.com/groups/kryptoganzeinfach)

[www.coinmarketcap.com](https://www.coinmarketcap.com)

# Nur eine Frage der Zeit?

BLASEN SIND AN SICH NICHTS SCHLECHTES.  
NUR HABEN SIE DIE EIGENART, DASS SIE MANCHMAL PLATZEN.

Astrid Kircher

Der Kurs der Kryptowährung Bitcoin befindet sich auf Talfahrt. Seit ihrem Höchststand am 11. Dezember 2017, als ein Bitcoin zeitweilig die 20.000-Dollar-Marke überstieg, ist der Kurs um rund 42 Prozent gefallen. Die Gründe für die herben Rückschläge noch während des Reifungsprozesses der Währung, dürften das Auftreten struktureller Schwächen und nachteilige wirtschaftspolitische Ankündigungen sein. Auch Wirtschaftsnobelpreisträger Robert Shiller prophezeit dem Bitcoin eine düstere Zukunft. Er sei ein bloßes Spekulationsobjekt, denn er habe nur einen Wert, so lange sich die Auffassung hält, dass er einen Wert habe.

## GIER SIEGT ÜBER RISIKOAVERSION

Dieser Meinung ist auch Martin von Malfè, Finanzexperte der Raiffeisen Landesbank: „Eine Währung hat im Hintergrund einen Staat, der Güter produziert, der ein Bruttoinlandsprodukt hat, der bewertbar ist; es gibt eine Zinspolitik, die von einer zentralen Stelle dirigiert wird, es gibt Banken, die über die Kreditpolitik die Geldmenge mitbestimmen. Kryptowährungen fehlt dieser konkrete Standard.“ Als alternatives Währungssystem haben digitale Währungen aber auch aus anderen Gründen geringe Chancen. „Kryptowährungen haben nicht die Eigenschaft die Wirtschaft eines Landes anzuregen, denn es fehlen die konventionellen Stimulationsmechanismen eines Staates, nämlich eine schlüssige Haushaltspolitik und Zinsanreize.“

## DAMOKLESSCHWERT REGULIERUNG

Berichte über eine stärkere Regulierung sorgen letzthin für Gegenwind. So will Südkorea den Börsenhandel mit Bitcoin und Co. untersagen. Die chinesische Regierung beabsichtigt hingegen den hohen Stromverbrauch durch das Schürfen von Kryptowährungen zu drosseln. Eine staatliche Regulierung hat auch seine guten Seiten, etwa wenn der Markt versagt. Kryptowährungen hingegen sind völlig wild. Hier sieht von Malfè das größte Manko: „Eine Währung ist ein Machtmonopol, das kein Staat freiwillig aufgibt. Solange parallele Angebote ein Randphänomen bleiben, werden sie toleriert. Sobald das Risiko besteht, dass die



^ Finanzexperte der Raiffeisenkasse  
Martin von Malfè aus Salurn.

Foto: Martin von Malfè

Geldpolitik durch Kryptowährungen gestört wird, interveniert ein Staat massiv.“ So will die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde ESMA auch Kryptowährungen der Richtlinie der Europäischen Union zur Harmonisierung der Finanzmärkte im europäischen Binnenmarkt, kurz Mifid, unterwerfen. Dass eine umfassende Regulierung von Digitalwährungen wie dem Bitcoin nur noch eine Frage der Zeit ist, hört man auch aus der deutschen Bundesbank.

## STRUKTURELLE SCHWÄCHEN

„So faszinierend die Blockchain-Technologie ist, jedes digitale System hat seine Hintertür. Hundertprozentige Sicherheit gibt es nicht einmal bei Bitcoin“, weiß Martin von Malfè. Tatsächlich sind schon mehrere Börsen für Kryptowährung gehackt worden. Ein weiteres Problem ist der enorme Energieverbrauch der Mining-Farmen, über die Transaktionen bestätigt und gesichert werden. „Kryptowährungen sind Energieschleudern. Die für 2030 in Aussicht gestellte Energiewende, das heißt der Übergang von der nicht-nachhaltigen Nutzung fossiler Energieträger und Kernenergie auf erneuerbare Energien, ist wegen der digitalen Währungen wahrscheinlich nicht mehr zu schaffen“, sagt von Malfè.

Dass digitale Währungen also einen Großteil ihres derzeitigen Werts verlieren werden, scheint angesichts dieses Musters nur eine Frage der Zeit. ■

BAUMSCHULEN • VIVAI



**BRAUN**

www.braun-apple.com

Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190



www.kiku.it

**CALCETTO**



**8 Modelle ab 549 €**

Bozen • Tel. 0471/971721  
www.sport-niedermair.com

Ihr Rücken sagt Danke!

**MediSan  
Matratze**

**€ 380,00**

7 Zonen Ortho-Kaltschaumkern  
Körperform angepasste Liegezone  
durch hohe Punktelastizität  
Kostenlose Entsorgung der alten  
Matratze  
Auch für Allergiker

**mair am tinkhof**

textile raumausstattung  
arredamenti tessili

39052 Kaltern - Goldgasse 31  
tel: 0471 963 278 - fax: 0471 964 652

www.mairamtinkhof.com  
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net

# 10 Fragen

AN DIE BÜRGERMEISTERIN  
VON BRANZOLL

Setzt auf Teamarbeit,  
denkt praktisch und  
konkret, lässt sich nicht  
provozieren



~ Eine vielseitige Frau mit Weitblick: Giorgia Mongillo will ihren weißen Kittel und damit ihren Hebammenberuf derzeit trotz Bürgermeisteramt nicht an den Nagel hängen

Foto: Barbara Franzelin

1. **Am 19. November des Vorjahrs wurden Sie zur neuen Bürgermeisterin von Branzoll gewählt. Was hat sich seitdem getan?**

Hinter mir liegen sehr intensive, arbeitsreiche, aber auch spannende Wochen. Zu meinen ersten Aufgaben haben die Bildung des Ausschusses, die Verteilung der Kompetenzen und die Einberufung zur konstituierenden Sitzung des Gemeinderats gehört. Dabei hat mir meine lang-

jährige Erfahrung in der Gemeindepolitik sehr geholfen. Jetzt warten viele neue Aufgaben, auf die ich mich sehr freue.

2. **Sie haben bereits 2015 für das Bürgermeisteramt kandidiert und sind knapp unterlegen. Wie konnten Sie ihre Wähler dieses Mal überzeugen?**

Ich war motivierter, hatte gleichzeitig aber auch mehr Ruhe und Gelassenheit,

weil ich nie von einem sicheren Erfolg ausgegangen bin. Eine Niederlage wäre für mich persönlich keine Tragödie gewesen, weil ein politisches Mandat nur eine gewisse Zeit im Leben eines Menschen ausmacht. Dank vieler Gespräche zu den wichtigsten politischen Vorhaben und Zielen mit den Koalitionspartnern wurde zudem bereits im Vorfeld ein Klima des Vertrauens und der Übereinkunft geschaffen.

3. **Im Gemeindefachausschuss haben sie einige wichtige Kompetenzen ihren Referenten überlassen. Warum diese Entscheidung?**

Ich bekleide das Bürgermeisteramt zum ersten Mal und möchte langsam in diese neue Rolle hineinwachsen. Dazu brauche ich erfahrene Leute an meiner Seite, von denen ich vieles lernen kann und vor allem lernen will. Politische Arbeit ist für mich vor allem Teamarbeit, ein Miteinander für die Menschen vor Ort.

4. **Die politische Bühne in Branzoll war öfters Schauplatz von internen Machtkämpfen. Wie sieht ihre Strategie aus, um diese Zeit hinter sich zu lassen?**

Vergangenheit ist Vergangenheit, ich möchte meinen Blick nach vorne richten. Viele Ereignisse haben sich ohne mein Zu-

”

VERGANGENHEIT IST  
VERGANGENHEIT, ICH WILL DEN  
BLICK NACH VORNE RICHTEN.

“

tun oder meine Präsenz abgespielt und stehen meinen Zielen, für die Menschen in Branzoll zu arbeiten, nur im Wege. Ich werde in meinem Amt nicht auf Provokationen reagieren und mich nur über Themen unterhalten, die politischer oder verwaltungstechnischer Natur sind.

5. *Branzoll ist die zehnte Gemeinde in Südtirol, die von einer Frau geführt wird und die erste überhaupt, an deren Spitze sogar zwei Frauen stehen. Was erwarten Sie sich davon?*

Frauen agieren politisch anders, wobei die Betonung auf anders liegt. Wir arbeiten nicht besser oder schlechter als unsere männlichen Kollegen, haben aber einen anderen Ansatz auf Probleme zuzugehen. Wir denken konkreter, praktischer und bei gewissen Fragestellungen vielleicht auch weitläufiger. Dies liegt vielleicht in der Natur der Frau, weil sie auch im Alltag ständig einen Spagat zwischen Privatem, Beruflichem, Kindern und Haushalt schaffen muss.

6. *Ihre erste Amtszeit wird nur zweieinhalb Jahre dauern. Welche Projekte möchten sie in dieser Zeit umsetzen?*

Wir haben einige prioritäre Vorhaben, die wir in dieser Legislatur umsetzen möchten. Dazu gehören die Inbetriebnahme des Gesundheits- und Sozialzentrums und die Machbarkeitsstudie zum zweiten Baulos desselben. Weiters sollte ein zweiter Trinkwasserbrunnen errichtet und der deutsche Kindergarten saniert werden.

7. *Wie wollen Sie die Bevölkerung in Branzoll in die politische Arbeit einbinden?*

Ich wünsche mir, dass die Bevölkerung aktiv an wichtigen Entscheidungen teilnehmen wird und denke dabei vor allem an Bürgerversammlungen. Darüber hinaus werden wir auch ein besonderes Augenmerk auf die Vereine legen, weil sie in direktem Kontakt mit den Menschen stehen und somit das Dorfleben sehr gut kennen.

8. *Sie arbeiten seit Jahren als Hebamme im Gesundheitssprengel Unterland. Werden Sie ihren Arbeitsplatz und das politische Amt unter einen Hut bringen?*

Ich möchte mir Zeit geben und den Versuch wagen, beiden Rollen gerecht zu werden. Mein Beruf war mir immer sehr wichtig und ich glaube, er wird mir auch den nötigen Ausgleich geben.

9. *Können Sie aus ihrer Erfahrung als Hebamme auch wertvolle Erkenntnisse in die Politik mitnehmen?*

Ich muss als Hebamme in kritischen Situationen stets einen kühlen Kopf bewahren, vor allem aber muss ich gut zuhören können und mit viel Empathie auf Menschen zugehen. Dabei lege ich sehr viel Wert darauf, dass sie in Entscheidungsprozesse miteinbezogen werden. In der Politik ist die Situation sehr ähnlich: es gilt die Bevölkerung zu beobachten, zu verstehen und gemeinsam mit ihr Entscheidungen zu treffen, die zu einer Verbesserung führen.

10. *Auf ihrem Terminkalender klebt folgender Spruch von Martin Luther King „Die Eitelkeit kommt dazu und fragt ‚Ist es populär?‘ Doch das Gewissen fragt nur ‚Ist es richtig?‘ Und es kommt eine Zeit, in der man eine Position einnehmen*

*muss, die weder sicher, noch diplomatisch, noch populär ist, die man jedoch einnehmen muss, weil einem das Gewissen sagt, dass sie richtig ist.“ Was bedeutet diese Aussage für Sie?*

Ich mag dieses Zitat ganz besonders, weil ich persönlich ständig nachdenke, ob ich richtig handle und mir oft auch die kritische Frage stelle, was eigentlich richtig ist. Gerade bei meinen politischen Entscheidungen ist das wichtig, denn da will ich aus vollster Überzeugung handeln. Politik braucht zudem mutige Protagonisten, die klare und ehrliche Aussagen treffen, auch wenn sie nicht immer angenehm sind. Nur so kann Politik funktionieren. ■

“

”

POLITIK BRAUCHT MUTIGE  
PROTAGONISTEN, DIE KLARE  
UND EHRliche AUSSAGEN  
TREFFEN.



**Barbara Franzelin**  
barbara.franzelin@diweinstrasse.bz

**BAUMSCHULE NISCHLER**  
des Nischler Georg & Co.

Ihr Ansprechpartner  
**Kieser Werner**  
Tel. +39 335 6839239

**SCHLANDERS** Tel. 0473 740 082  
Gewerbezone 1 Fax 0473 740 080  
Vetzan Mail info@nischler.it

[www.nischler.it](http://www.nischler.it)

**HEIMTRAINER**

**8 Modelle ab 249 €**

Bozen • Tel. 0471/971721  
[www.sport-niedermair.com](http://www.sport-niedermair.com)

**Federleicht in den Herbst**



**Daunenbetten zu Bestpreisen**

- Kassettenbett 4 x 6 mit Innensteg
- Waschbar bis 60°
- Inlett 100% Baumwolle

**mair am tinkhof**  
textile raumausstattung  
arredamenti tessili

Goldgasse 31 | 39052 Kaltern  
tel: 0471 963 278 | fax: 0471 964 652  
[www.mairamtinkhof.com](http://www.mairamtinkhof.com)  
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net

NACHGEFRAGT  
von Sabine Kaufmann

# Wie gut sind Sie versichert?

”



**Sabine Ohnewein, Frangart**

Ich denke schon, dass ich und meine Familie gut versichert sind. Aber so ganz genau weiß man das erst, wenn es zu einem Notfall kommt. Ich vertraue auf die Raiffeisen-Assimoco-Versicherung. Ein jährlicher Check ist sicherlich immer ratsam.

”



**Elmar Endrizzi, St. Pauls**

Ich bin gut versichert und habe eine Haftpflichtversicherung, sowohl für den Betrieb als auch privat. Eine Zusatzrentenversicherung ist für mich als Selbstständiger ebenfalls wichtig. Freizeitunfälle sind hoffentlich ausreichend mit der Haftpflicht abgedeckt. Aber ich hoffe, dass ich die nie wirklich brauche.

”

**Christian Wunderlich, Tramin**

Ich kenne niemanden, der wirklich „gut versichert“ ist. Letztlich ist ein guter Versicherungsschutz eine Frage des Geldes. Ob Auto, Krankheit, Haftpflicht, Altersvorsorge: Will man im Schadensfall gut abgesichert sein, kostet das jeden Monat eine Menge Geld. Ich würde mich als „mittelmäßig“ versichert bezeichnen.



”

**Evelyn Falser, Eppan**

Hab und Gut habe ich ausreichend versichert. Das Wichtigste ist, dass meine Kinder mit der Haftpflicht gut versichert sind. Ich selbst vertraue auf die öffentliche Hand und bin zum Beispiel mit den Leistungen im Krankenhaus sehr zufrieden, daher habe ich auch keine Krankenversicherung.



”



**Christine Helfer, Terlan**

Als freiberufliche Journalistin habe ich verschiedene arbeitsbezogene Pflichtversicherungen zum Beispiel bei Bioland Südtirol. Anstatt in private Ausfall- bzw. Krankenversicherungen investiere ich in längerfristige Anlagen, wie Immobilien. Ich hoffe, noch lange gesund und munter arbeiten zu können.

”



**Berni Unterlechner, Leifers**

Ich bin gut versichert und vertraue hier ganz auf meinen Versicherungsberater, mit dem ich seit vielen Jahren gut zusammenarbeite. Sowohl für meine Firma, als auch für mich und meine Familie habe ich dort ein komplettes Versicherungspaket geschnürt und bin sehr zufrieden.



## Genau meine Küche!

vom Küchenspezialisten, mit kompetenter Beratung und erstklassigem Rund-um-Service sowie Schranksysteme auf Mass, zu besten Preisen.

**ewe**

... und nicht irgendeine Küche

**tschimben**  
www.kuechen-tschimben.com

Goldgasse 25 - 39052 Kaltern Tel. 0471 96 44 05

HEISSES EISEN

# Wer anschafft, zahlt

WIRD DAS WAHLJAHR WIRKLICH ZUM ZAHLJAHR UND WIE TEUER SIND BILLIGE WAHLVERSPRECHEN?

Hephaistos

Die Olympischen Winterspiele und die Fußball-WM sind nicht die einzigen Großereignisse, die auf die Südtiroler Bevölkerung zukommen. Sie ist auch zu zwei Urnengängen aufgefordert. Was die Sportereignisse mit den Wahlen gemein haben? In beiden Fällen steht Ethik auf dem Abstellgleis, in beiden Fällen wird es Gedoppte geben, in dem Sinn, dass ihre Leistungen auf verfälschten Voraussetzungen beruhen.

Zunächst geht es also um die Parlamentswahlen. Mit einem Wahlgesetz, das eigentlich niemand wirklich zufriedenstellt, außer die Politik selbst. Wen wundert es also, dass sie keine anderen Voraussetzungen schaffen wollte? Interessant ist, welche ewig gleichen Gesichter mit welchen ewig gleichen Versprechen ins Rennen gehen. Auf nationaler Ebene diktiert ein wegen Steuerbetrugs rechtskräftig verurteilter Milliardär, der gar nicht kandidieren darf, die politische Agenda. Obwohl er bei seinem bisherigen Wirken, das Land beinahe in den Bankrott getrieben, aber seine Unternehmen gerettet hat, gibt es immer noch Menschen, die ihn wählen würden. Der Ruf nach einem Wahlgesetz, das Idioten vom Wahlrecht ausschließt, ist durchaus verständlich. Nicht demokratisch, aber eben verständlich.

## VERÄNDERN, DAMIT SICH NICHTS ÄNDERT

Mitte-Rechts hätte eigentlich die berühmte „gmahnte Wiesn“, aber bei den internen Grabenkämpfen zwischen Berlusconi, Salvini und Meloni um politisches Kleingeld ist das Harakiri vorprogrammiert. Ein Vorfall, der angesichts der Kandidaten so schlecht eigentlich nicht wäre. Aber da Mitte-Links sowieso seit jeher amorph ist, steht uns wieder eine Wackelregierung ins Haus. Natürlich genau das, was wir brauchen.

Ganz anders die Vorzeichen für Südtirol. Hier wird die Sammelpartei wieder groß absahnen. Apropos Doping: Zunächst hat man interne Zermürukämpfe eliminiert, d.h. potentielle Kandidaten aufs Abstellgleis gestellt und dann

profitiert man auch noch von einem maßgeschneiderten Wahlgesetz und von der Torschlusspanik der deutschen konservativen Opposition. Die schon jetzt die ungleichen Voraussetzungen beklagt. Aber klar, nachdem sich die Parteien jetzt nicht mehr am Fleischtopf der Spesenrückvergütungen für den Wahlkampf bedienen können, rückt politischer Idealismus in den Hintergrund. Die Grünen zeigen sich wenigstens sportlich. Wenigstens De Coubertin wird seine Freude haben. Natürlich genau die Opposition, die die Sammelpartei braucht.

## ALLES NEU MACHT DER HERBST

Dass bei den Landtagswahlen ein neues politisches Gleichgewicht entstehen könnte, wird ein Traum bleiben. Obwohl sich die Opposition seit Wochen auf die traditionellen Machthaber einschießt – leider mit nasser Munition, sprich schwachen Argumenten – wird am Ende wieder der Taschenrechner siegen. Es ist aber auch nicht leicht zwischen Pest und Cholera zu entscheiden: Grün ist zwar einigermaßen kohärent, aber mit Peace and Love lässt sich halt doch kein Staat machen. Die Freiheitlichen suchen nicht nach einem Programm, sondern nach Methoden, die Ohrfeige abzufedern, die sie bekommen werden. Meister Attak Pöder hofft auf seine neue Lobby, die Impfgegner, um sich für weitere fünf Jahre Arbeitslosenunterstützung zu bedanken und die Freiheitskämpfer des 21. Jahrhunderts... ja was machen die noch gleich? Jedenfalls geht es einzig um Autoreferenzialität: Wichtig ist nicht, was man bewirken kann, sondern, dass man wirkt. Wenigstens bis die Stimmen ausgezählt sind. Am Ende wird es tatsächlich wieder ein Zahljahr, aber die Rechnung bezahlt nicht die Politik, sondern die Bevölkerung. Zahlen tut schließlich, wer anschafft. Sagen die Gewählten. ■



# WAS IST LOS im Februar?



**FR 02** KINO  
 › Der andere Liebhaber  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SA 03** MUSIK  
 › Kirchtagskonzert der  
 Musikkapelle Truden  
 20.30 Uhr | Vereinshaus Truden

KINO  
 › Paddington 2  
 16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern  
 › Der andere Liebhaber  
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern  
 › Der sechste Kontinent  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**Bewerben Sie Ihre  
 Veranstaltung in  
 der Weinstraße!**

events@dieweinstrasse.bz

**SO 04** MUSIK  
 › Konzert zum Bauernsonntag  
 18.00 Uhr | Turnhalle Raiffeisen  
 Tramin

KINO  
 › Paddington 2  
 16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern  
 › Der sechste Kontinent  
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern  
 › Der andere Liebhaber  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**DI 06** KINO  
 › Der sechste Kontinent  
 20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt



TIRGGTSCHILLER

**FR 09** KINO  
 › Hot Dog  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SA 10** KINO  
 › Loving Vincent  
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern



› Hot Dog  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SO 11** MARKT  
 › Flohmarkt  
 8.00 Uhr | Haus des Apfels Terlan

KINO  
 › Hot Dog  
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern  
 › Loving Vincent  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**FR 15** EVENT  
**Dorfschiessen in Kurtatsch**  
 15.02. bis einschließlich  
 03.03.2018  
 jeweils montags, donnerstags,  
 freitags, samstags.

**FR 16** KINO  
 › Wunder  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SA 17** KINO  
 › Coco – Lebendiger als das Leben  
 16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern  
 › Wunder  
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern  
 › Three Billboards Outside Ebbing,  
 Missouri  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SO 18** KINO  
 › Coco – Lebendiger als das Leben  
 16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern  
 › Wunder  
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern  
 › Three Billboards Outside Ebbing,  
 Missouri  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**DI 20** KINO  
 › The Square  
 20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

**DO 22** KINO  
 › La ruota delle meraviglie  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**FR 23** KINO  
 › Downsizing  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SA 24** KINO  
 › Die dunkelste Stunde  
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern



› Downsizing  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SO 25** MARKT  
 › Flohmarkt  
 8.00 Uhr | Kellereien Kaltern  
 KINO  
 › Downsizing  
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern  
 › Die dunkelste Stunde  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**DI 27** KINO  
 › Das Leuchten der Erinnerung  
 20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt



# VORHANG auf!

## FREILICHTSPIELE SÜDTIROLER UNTERLAND

### Achterbahn

**Autor:** Eric Assous | **Regie:** Roland Selva | **Ort:** Mesnerhaus Neumarkt

**FR 02.02.** 20 Uhr, **SO 04.02.** 18 Uhr, **DO 08.02.** 20 Uhr, **FR 09.02.** 20 Uhr, **SO 11.02.** 18 Uhr, **DO 15.02.** 20 Uhr, **FR 16.02.** 20 Uhr, **SO 18.02.** 18 Uhr

## THEATERGRUPPE KALTERN

### Die Nacht der Nächte

**Autor:** Regina Rösch | **Regie:** Michael Mair | **Ort:** Vereinshaus Kaltern

**SA 03.02.**, **DO 08.02.**, **SA 10.02.**, **MO 12.02.**, **DI 13.02.**,  
jeweils um 20 Uhr

## THEATERGRUPPE PERDONIG-GAID

### Des kann jo net guat gian (Männerwirtschaft)

**Autor:** Armin Vollenweider | **Regie:** Theatergruppe | **Ort:** Feuerwehrhalle Perdonig/Eppan

**SA 03.02.** 20 Uhr, **SO 04.02.** 15 und 20 Uhr, **SA 10.02.** 20 Uhr,  
**SO 11.02.** 15 und 20 Uhr, **DI 13.02.** 20 Uhr

## THEATERGRUPPE ST. MICHAEL/EPPAN

### Babyalarm (Die kleinen blauen Streifen)

**Autor:** Tanja Bruske | **Regie:** Christian Mair | **Ort:** Kultursaal St. Michael/Eppan

**SO 04.02.** 18 Uhr, **DO 08.02.** 20 Uhr, **SO 11.02.** 18 Uhr,  
**DI 13.02.** 20 Uhr



## Männergesangsverein Girlan

### Faschingsabend

**Mitwirkende:** Olga Tselinskaia am Klavier, Prantl & Prantl, Peter & Stefan Drassl, Martin Bozner sowie die Brüder Pedro & Jeffrey Peralta | **Ort:** Tannerhof Girlan

**SA 10.02.** 20 Uhr, **SO 11.02.** 15 Uhr und 19 Uhr

## DEUTSCHER THEATERVEREIN MARGREID

### Polnische Wirtschaft oder gute Lügen leben länger

**Autor:** Bernd Gombold | **Regie:** Georg Michel | **Ort:** Karl-Anrather-Haus Margreid

**FR 16.02.** 20 Uhr, **SA 17.02.** 20 Uhr, **SO 18.02.** 18 Uhr,  
**FR 23.02.** 20 Uhr, **SA 24.02.** 20 Uhr

## HEIMATBÜHNE NEUMARKT

### Der Pantoffelheld

**Autor:** Wilfried Reinehr | **Regie:** Oliver Pezzi | **Ort:** Haus Unterland Neumarkt

**FR 23.02.** 20 Uhr, **SO 25.02.** 18 Uhr, **DO 01.03.** 20 Uhr, **FR 02.03.** 20 Uhr, **SO 04.03.** 18 Uhr

## APOLLONIABÜHNE MISSIAN

### Eine himmische Beförderung

**Autor:** Wolfgang Bräutigam | **Regie:** Astrid Gärber | **Ort:** Grundschule St. Paus/Eppan

**SA 24.02.** 20 Uhr, **SO 25.02.** 18 Uhr, **FR 02.03.** 20 Uhr,  
**SA 03.03.** 20 Uhr



# Die gesteckten Ziele erreicht

PHILIPP WALDTHALER VERABSCHIEDET SICH IM FEBRUAR ALS PRÄSIDENT DES TOURISMUSVEREINS EPPAN. MIT ZUFRIEDENHEIT BLICKT ER AUF VIER POSITIVE JAHRE ZURÜCK.

## **Die Weinstraße: Warum machen Sie bereits nach einer Amtsperiode Schluss?**

*Philipp Waldthaler:* Als der Vorstand des Tourismusvereins vor vier Jahren neu gewählt wurde, sah sich keines der neuen Vorstandsmitglieder in der Lage, das Präsidentenamt zu übernehmen. Ein relativ neues Team und der neue Direktor brauchte eine geeignete Führung. Der Tourismus hat in Eppan eine große wirtschaftliche Bedeutung, die Tätigkeit des Vereins spielt eine bedeutende Rolle im Ortsmarketing, Eventmanagement und anderen weiteren Dienstleistungen. Für die Gemeinde Eppan ist der Tourismusverein daher ein strategisch wichtiger Partner, weshalb sie aktiv nach einer Lösung für das Problem der Führungslosigkeit gesucht hat. Auf Anfrage des Bürgermeisters wollte ich mich als Referent der Verantwortung nicht entziehen und erklärte mich bereit als Präsident zu wirken, allerdings höchstens für eine Amtsperiode.

## **Was waren die gesetzten Ziele?**

Es war mir ein Anliegen, das gute Ver-

hältnis und die Zusammenarbeit mit der Gemeinde zu pflegen und auszubauen und eine stabile Arbeitsgrundlage für das junge Mitarbeiterteam zu schaffen. Der Tourismusverein sollte nicht nur von den Gästen, sondern auch von der Eppaner Bevölkerung als wertvolle Einrichtung wahrgenommen und genutzt werden, das war mir auch sehr wichtig. Die größten Herausforderungen waren jedoch die Schaffung finanzieller Stabilität und die Entwicklung geeigneter Strategien in der Betriebsführung. Ich denke, ich konnte den Auftrag mit der erforderlichen Transparenz abwickeln.

## **Welches waren die wichtigen Projekte Ihrer Amtsperiode?**

In Zusammenarbeit mit der Tourismusexpertin Greti Ladurner wurde das Profil „Burgen-Seen-Wein“ weiterentwickelt, die Standortbestimmung und die Produktentwicklung wurden umgesetzt und als roter Faden für alle Veranstaltungen und Initiativen festgelegt. Schwer-

punkt war auch die transparente Arbeitsweise zwischen Verein, Mitgliedern und Gemeinde, mit regem Austausch über die Tätigkeit und der konsequenten Kostenkontrolle. Dank der laufenden Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, wie dem Verein Südtiroler Wein-

”

EIN TOURISMUSVEREIN IST  
ERFOLGREICHER, WENN ER  
ENG MIT DER GEMEINDE  
ZUSAMMENARBEITET.

“

straße, dem Tourismusverband oder der Südtirol-Marketing-Gesellschaft IDM und der Unterstützung deren Initiativen haben wir eine positive Entwicklung des Eppaners Tourismus beobachtet. Wir konnten im Jahr 2017 erstmals mehr als 500.000 Nächtigungen in Eppan erzielen.

”

EPPAN UND KALTERN GEMEINSAM  
WÜRDEN ALS EINHEITLICHE  
TOURISMUSREGION MIT DEN GROSSEN  
IM LANDE MITMISCHEN.

“

Synergien zu nutzen war mir immer wichtig und ich denke, das ist mir auch gelungen. Dazu zählt unter anderem die Zusammenarbeit mit der lokalen Weinwirtschaft über die gemeinsame Plattform Eppan.Wine oder die Gründung der Hocheppan GmbH. Eine große Genugtuung ist, dass die verschiedenen Initiativen und Veranstaltungen, die vom Tourismusverein getragen werden, nicht nur vom Urlauber, sondern vor allem von der einheimischen Bevölkerung geschätzt werden.

### Was waren die größten Probleme?

Die Einführung der Ortstaxe und die neue Definition der Mitgliederbeiträge waren eine große Herausforderung, haben aber dem Tourismusverein eine neue finanzielle Stabilität gegeben. Der Tourismusverein konnte sich so mehr auf das Wesentliche konzentrieren. Schwierig war es auch, die Produkte und Dienstleistungen, welche die Tourismusgemeinde Eppan dem Urlauber anbietet, über die Mitgliedsbetriebe an den Gast zu bringen. Bei diesem Mehrwert sehe ich noch Potenzial, das es zu nutzen gilt. Bisher noch nicht ganz gelungen ist uns die Diversifizierung der Märkte. Die Region Weinstraße ist immer noch zu stark abhängig vom deutschen Gast und wir waren bis heute noch nicht imstande, andere Märkte gezielt zu bearbeiten.

### Die deutsche Nationalmannschaft kommt im Mai nach Südtirol. Gibt es für Sie da noch einen Aufgabenbereich?

Bei Vertragsabschluss zwischen dem Deutschen Fußballverband, dem Land Südtirol und der Gemeinde Eppan wurde festgelegt, dass der Tourismusverein Eppan für die gesamte Organisation und Durchführung des Trainingslagers zuständig ist. Die Bewerbungsunterlagen umfassten ein Organigramm, das auch das Organisationskomitee miteinbezog. Meine Rolle als Vorstandsmitglied im OK-Team ist es, zusammen mit dem Projektleiter Manfred Call, dem Verantwortlichen der Sportzone Rungg, Wilfried Albenberger und dem Verantwortlichen des IDM Maximilian Alber, den Ablauf des Aufenthaltes des DFB zu koordinieren.

### Warum gibt es keine zweite Amtsperiode mehr?

Da gibt es grundsätzlich zwei Überlegungen. Im Prinzip war für mich von Anfang an klar, dass es meine Aufgabe sein würde, den Tourismusverein in ruhiges Gewässer zu steuern. Das ist mir erfolgreich gelungen und mein Auftrag ist somit abgeschlossen. Das gesamte Unternehmen ist größer geworden, an Wichtigkeit, an Arbeit, an Zahlen und an Mitgliedern gewachsen und nach der Gemeindeverwaltung zweitgrößte Institution in Eppan. Trotzdem habe ich das Gefühl, diese Institution wird immer noch nur als „Verein“ angesehen. Die Wertschätzung der Arbeit des Teams, des Präsidenten und der ehrenamtlichen Tätigkeit

der Vorstandsmitglieder war und ist nicht immer gegeben. Zusätzlich vermisse ich die Zugkraft der örtlichen Leitbetriebe.

### Gibt es berufliche Veränderungen?

Ja, die gibt es. Dies wird auch meine letzte Amtsperiode als Gemeindefereferent sein. Meinen Beitrag für die Tourismusgemeinde Eppan als Präsident habe ich mit viel Enthusiasmus und gerne geleistet.

### Ist es ein Abschied mit Wehmut?

Die strategischen und finanziellen Ziele für den Tourismusverein, habe ich erreicht und meines Erachtens das Unternehmen gut positioniert. Die Wertigkeit des Tourismus wird in der Gemeinde wieder anerkannt und das ist eine gute Basis für die zukünftige Arbeit. ■

**Astrid Kircher**

[astrid.kircher@diweinstrasse.bz](mailto:astrid.kircher@diweinstrasse.bz)




**LASER**  
Dauerhafte Haarentfernung für Sie & Ihn:  
schmerzfrei, schnell & effektiv dank  
modernster Laser-Technologie

**RADIOFREQUENZ**  
Sanfte Schwingungen für Gesicht & Körper  
aktivieren die natürliche Produktion von  
Kollagen und Elastin: für eine sichtbar  
straffere und glattere Haut.

**LPG**  
Regt den Abbau von lokalisierten &  
hartnäckigen Fettzellen an.  
Glättet Cellulite & strafft  
die Haut.

MARIA  
GALLAND  
PARIS

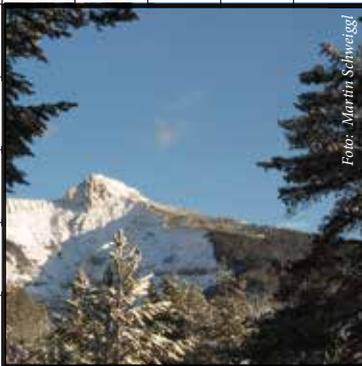
LPG

**medea**  
beauty

Andrea Amplatz, Fleimstalerstraße 7A, Neumarkt, Tel. 0471 820132

# Zeitvertreib

Maria Weissenstein ist ein ...	1	Sohn Noahs (A.T.)	Abendmahlgefäß		älteste Stadt Triols	ohne Begleitung	Heldin der Tristan-sage	Gedächtnisverlust		span. Pyrenäengipfel		Abk.: Doktor	Fremdwortteil: hoch, spitz		dt. Fernsehkoch	Schutzpatronin der Mütter
Herbstblume					älteste Burganl. Südtirols Schloss...											
Hochgebirgsweide			Getränke (Kw.)					Wasserstrudel					Obstsorte v. Vinschgau			anstreichen
			Figur in Oscar Wildes 'Bunbury'		kleiner Bergwerks-wagen					Home Banking-Geheimzahl		Stadt im Norden Italiens schlecht				
Spaßmacher am Hof (MA.)		Karbonsäure				9		afro-amerikanischer Tanz						Wort am Gebetsende		rasten
				Staat im Himalaja	griechischer Buchstabe	Bergdorf auf Mallorca				ein Orientale						
					Volkskunde-museum								3	Moment		
große europ. Wasserstraße		kleinste Teile der Wortbedeutung										Kabarett-szene				
religiöser Kultbau												kurz für: an das	US-Rundfunk-sender		ugs.: geräucherte Würste (Mz.)	
			altgriech. Stadt in Lucania (Italien)		Werbe-kurzfilm									Barbie-Partner stehende Gewässer		
japanisches Heiligtum		Gestalt bei Wagner			4							hinteres Schiffs-segel				Nutztier der Lappen
			Vorn. Erfinder d. Schreibmaschine		Reduk-tions-kost							harz-loser Nadel-baum	See-räuber		weißbrus-sischer Name der Memel	
eurasisches Grenzgebirge		lyrisches Gedicht Karteireiter (Mz.)					Stadt in Böhmen	Prophetin im A.T.	Traubensorte 'Kalterer See-Wein'			Stadt in Niedersachsen				
Figur in der 'Fledermaus'	aktiv dicht an der Seite						Berggruppe in den Dolomiten		8							
			Nutzrecht für Treue im MA.		große Wasservogel		geachtet							getrocknete Traube		nicht für, gegen
junger Pflanzentrieb							Tinten-fisch-art	ein Binde-wort				karib. Volk Vornehm-tuer (Mz.)				
							Natrium-karbonat Frauenname					Rück-buchung				
Annonce		Stadt am Zuckerhut (Kw.)	6	englisch: neu	mit Ideen unterstützen								orientalischer Fürstentitel			griechische Vorsilbe: neu
Alpenübergang									5		Morgenland				2	
							Abk.: in Insolvenz	Abk.: Sportclub			Fahne					
nichts davon		7	fort-gesetzt						Süd-deutscher						Abk.: oben angeführt	



1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

DEKE-PRESS-1921-2

# MANEGE FREI

Zirkuskuriositäten mit Clown Tino

## Wusstest du dass,

... es mehrere Formen von Zirkussen gibt? Generell unterscheidet man traditionelle und alternative Zirkusart. Was ist dann aber eine Wandermenagerie? Mitte des 19. Jahrhunderts wurden lebende exotische, nicht dressierte Tiere gegen Bezahlung zur Schau gestellt. So zogen die Betreiber von Ort zu Ort durch ganz Europa. In den 1930er Jahren endete die Zeit der mobilen Tierschauen.



## Traditionszirkus Circus Krone

Circus Krone, einer der größten Zirkusse der Welt, ein Familienunternehmen, das 1905 von Carl Krone gegründet wurde. Spuren findet man aber schon seit 1870 durch seinen Vater Karl Krone senior. Man spricht hier nicht von einem Wanderzirkus, sondern er ist der einzige westeuropäische Zirkus der einen "festen" Sitz hat und zwar in der Marsstraße in München, genannt KRONEBAU. Gebaut 1919 aus Holz mit 4000 Sitzplätzen, wurde der Bau in der Nazizeit auf 8000 Sitzplätzen vergrößert, wobei man gleichzeitig auf 2 Bühnen und 3 Manegen spielte. 1944 durch Bombardierungen zerstört und nach Kriegsende wieder aufgebaut, zählt der Circus Krone heute fast 2 Millionen Besucher jährlich. Carl Krone wurde zu Lebzeiten als „König des deutschen Circus“ bezeichnet und die Enkeltochter Christel, gestorben 2017, erntete Ehre und Ruhm wegen ihrer Pferde-Freiheitsdressur, die von ihrer Ziehtochter Jana Mandana Krone, heutige Chefin des weltbekannte Circus Krone, traditionsgetreu fortgeführt wird.

*„Im neuen Jahr wünsche ich mir zwei nette, brave, anständige Kinder!“, sagt der Vater zu seinen zwei Lausbuben am Neujahrsbeginn. „Oh, toll, Papi!“, rufen diese wie aus einem Mund, „dann sind wir ja zu viert!“*



# U20

## WAS UNSERE JUGEND BEWEGT

von Greta Klotz



### VIELES NEU IM FLY

Aufgepasst! Die neuen Öffnungszeiten des Fly leiten eine neue Ära ein. Von nun an ist der Treff ab 14 Uhr geöffnet. Bis 16.00 Uhr allerdings wird der Zutritt ausschließlich Mittelschülern gewährt, um Jugendlichen unter 14 Jahren die Möglichkeit zu geben, mit Gleichaltrigen unter sich zu sein. Um ihnen auch ein entsprechendes Programm bieten zu können, wurde im „Chilling Room“ eine Bastel- und Werkzeugecke eingerichtet. Ab 16.00 Uhr ist das Jugendzentrum zugänglich für alle. Weiteres wurde der Barbereich mit Stühlen und Tischen entscheidend verändert. Eine Änderung, die sich optisch auch auf das Projekt „Fly-Cafe“ auswirkt, das seit dem 8. Jänner ebenfalls wieder seinen Betrieb aufgenommen hat. Ebenfalls im neuen Kleid erscheint das Stiegenhaus, das von den Kindern der Nachmittagsbetreuung regelmäßig neu gestaltet und vom Team um Ylenia Scottini begleitet wird. Während der Weihnachtszeit zierten Bilder zum Thema „Weihnachten“ die Wände. Kinder aus sämtlichen Grund- und Mittelschulen in Leifers haben hierzu Bilder gestaltet. Zu Jahresbeginn wurden die Bilder mit Zitaten ersetzt.

# What's up

## DJ WORKSHOP @ JOY

Nimm deine eigene Musik mit und mixe sie unter Anleitung eines erfahrenen DJs! Für drei Stunden steht euch ein DJ mit Tipps und Tricks zur Seite und vermittelt sein Wissen über Techno, House, Electro, HipHop und Drum'n Bass. Es gibt die Möglichkeit auf ein professionelles Equipment zurückzugreifen.

**Wann?** 15. Februar, 14.00 Uhr  
**Anmeldung bis** 14.02.2018;  
**Kosten:** 10€ Nichtmitglieder/ 5€ für Mitglieder



## WORKSHOP: „LIEBE DICH, SO WIE DU BIST!“

Schließ Freundschaft mit deinem Körper, denn Hungern macht nicht glücklich.

**Wann?** Freitag, 23.02.2018 um 16:30 Uhr im kuba  
**Wer?** Für Jungen und Mädchen von 13 bis 18 Jahren

Info und Anmeldung bis 16.02. [info@kuba-kaltem.it](mailto:info@kuba-kaltem.it)  
In Zusammenarbeit mit dem Forum Prävention - INFES Bozen [www.LOVEyourself.bz](http://www.LOVEyourself.bz)

## SOUND THE SYSTEM VOL. VI

Iron Dubz (france) - [www.irondubz.com](http://www.irondubz.com)  
powered by Botheration HIFI, Eintritt 8 €  
**Wann?** Samstag, 24.02.2018 20:00 Uhr



## AB IN DEN SOMMER: JUGEND GESUCHT - UNTERLANDER SOMMERFERIENPROGRAMME 2018



Mit einem jährlich immer größer werdenden Programm präsentiert der Jugenddienst Unterland auch im Jahr 2018 wieder seine vielfältigen Angebote für Kinder und Jugendliche. Die Sommerferienprogramme des Jugenddienstes zielen in erster Linie auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen während der Ferienzeit ab. Auch **Kinder mit Beeinträchtigungen** nehmen jedes Jahr an den Sommerferienprogrammen teil und werden durch eine zusätzliche Begleitung in das Programm integriert. Die Eltern von Kindern mit Beeinträchtigung sind gebeten sich bis zum 20. Februar im Jugenddienst Unterland zu melden. Die Sommerferienprogramme bieten zudem **etwa 70 Praktikumsplätze und Sommerjobs** für junge Menschen im pädagogischen Bereich. Die Broschüre mit einer genauen Programmbeschreibung wird in den Schulen und Kindergärten der Gemeinden des Unterlands verteilt. Zudem ist eine Beschreibung auch online zu finden. Anmeldungen sind **NUR MEHR ONLINE**, unter dem Link: [www.jdsummer.it](http://www.jdsummer.it) möglich. Anmeldeschluss ist der **23. März 2018**.

## Kultur-Kuchl



Am 5. Januar fand in Auer zum ersten Mal die „Kultur-Kuchl“ statt. Ein Projekt des Jugendtreffs Joy und des Gemeinschaftsgartens Auer, das die verschiedenen Kulturen, Sprachgruppen und Generationen im Dorf einander näher bringen soll. Neben der Verkostung marokkanischer Spezialitäten, gab es auch die Möglichkeit, sich ein traditionelles „Henné“-Tattoo auf die Hände malen zu lassen. Zwei Jugendliche aus dem Treff machten zudem eine kleine Präsentation über Marokko, das Heimatland ihrer Eltern. Die musikalische Umrahmung durch die Percussion-Gruppe „Tamber“ rundete den gelungenen Abend ab. Nicht nur die Gäste freuten sich schon darauf, weitere neue Gerichte aus anderen Ländern kennenzulernen, auch das Team des Jugendtreffs war begeistert vom Anklang und weitere Abende in Zusammenarbeit mit den Bewohnern Auers sind in Planung.

# Ü70

## FÜR UNSERE ÄLTERE GENERATION

von Lisa Pfitscher

### BRAUCHTUM ALS UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

Das Brauchtum vom „Kinigrachn“ ist nach wie vor lebendig, und so wie im Altenheim Tramin wird es auch in vielen anderen Einrichtungen und privaten Haushalten aufrechterhalten. Es ist ein Brauch, der vielen Südtirolern wichtig ist, der Glaube daran gibt ihnen Zuversicht und Vertrauen, dass die Familie und das Haus vor Schlechtem geschützt bleiben. Auch in der heutigen, modernen Zeit schwindet der Glaube nicht – im Gegenteil: immer öfter besinnt man sich auf Althergebrachtes.

Bauernregeln und Lostage waren ebenso etwas, an dem man sich orientiert und auf das man sich verlassen hat. Sie haben eine gewisse Vorhersehbarkeit der (Natur-)Ereignisse garantiert. Auch wenn man über ihre Verlässlichkeit heutzutage diskutieren mag, so lohnt es sich doch einen Blick darauf zu werfen. Ein Kern an Wahrheit ist wohl dabei, schließlich steckt Erfahrung von Jahrzehnten und sogar Jahrhunderten darin.

### Bauernregeln und Lostage für Januar und Februar

*Der Vinzentag (Alt-Vinzentag, 21. Januar)  
ist für den Wein recht guat,  
wenn er schians Wetter ausbruat’.*

*Ist der Februar kalt und trocken,  
tuat er im August die Hitze locken.*

*Will vor Lichtmessn (2. Februar) die Sunn sich finden,  
Oh je! Dös gibt danoch no recht viel Schnee.*

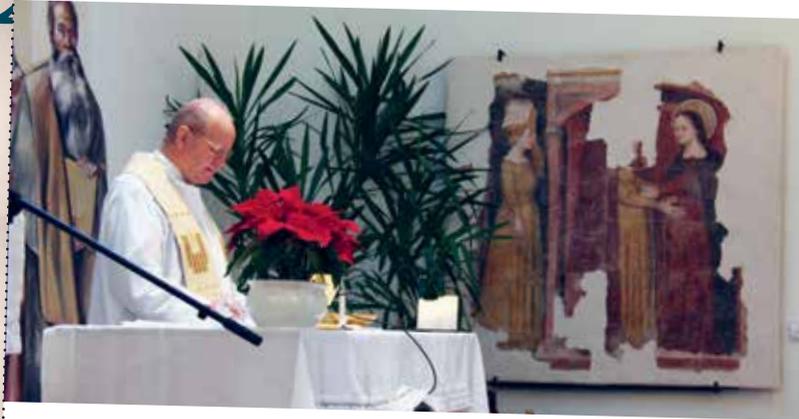
*Ist’s an Lichtmessn hell und rein,  
wird a langer Winter sein.*

*Die Bäuerin freut sich wenn zu Fasnacht viel Stern,  
weil nachr legen die Hennen viel und gern.*

*Den Mattheis (24. Februar) hab i lieb,  
er gibt den Baamen Trieb.*

*(aus: Tiroler Bauernkalender)*

### Aktuelles aus den Altenheimen im Bezirk Alten- und Pflegeheim St. Anna



~ Für die seelsorgerische Betreuung der Bewohner des Altenheims Tramin ist gesorgt  
Quelle: Alten- und Pflegeheim St. Anna

### „KINIGRACHN“ IM ALTENHEIM ST. ANNA IN TRAMIN

Geweihter Rauch und beschwörendes Gebet sollten nach alter Überlieferung in den Nächten zwischen Heiligabend und Dreikönig vor bösen Einflüssen schützen. Übrig geblieben ist das Brauchtum der Dreikönigsnacht, in welcher der Hausvater Weihrauchkörner in die Glut einer Räucherpfanne legt, durchs Haus zieht – Rosenkranz betend und frisch geweihtes Wasser spritzend. Mit Kreide schreibt er „C+M+B“ an die Türen: „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“. Das „Kinigrachn“ wurde auch heuer am 5. Jänner 2018 mit den Seniorinnen und Senioren des Heimes, mit dem Verwaltungsrat und mit dem Seelsorger Herrn Alois Wilhelm feierlich begangen. Nach dem Gottesdienst zum Fest „Dreikönig“ in der Hauskapelle zogen Verwalter, Direktor und Hochw. Alois Wilhelm segnend durchs Haus, während die Bewohner in der Kapelle betend auf die Rückkehr der „Kinigracher“ warteten. Anschließend gab es für alle ein köstliches Mittagessen. Es ist die erste religiöse Feierlichkeit im Annaheim nach der Pensionierung von Dekan Alois Müller und der Eingliederung unserer Pfarrei in die neue Seelsorgeeinheit „Tramin“; diese Einheit besteht aus sieben Pfarreien: Tramin, Kurtatsch, Penon, Graun, Margreid, Fennberg und Kurtinig. Im fernen Jahr 1517, also vor genau 500 Jahren, hatte sich Kurtatsch nach einem längeren Streit als eigene Pfarrei von Tramin abgespalten. 2017 wurden die beiden Pfarreien wieder vereint. Franz Josef Campidell ist nun der Pfarrer mit einer Mammutaufgabe. Auch die Seelsorge unseres Heims obliegt dem neuen Pfarrer. Doch greift dem Altenheim und der Pfarrgemeinde ein Umstand helfend unter die Arme: Hochw. Alois Wilhelm wohnt als Pensionist in der Wohnung der Diözese Bozen-Brixen im dritten Stock des Heims und ist gerne bereit weiterhin – solange es seine Gesundheit erlaubt – sich seelsorglich im Altenheim einzubringen. Ein besonderes Glück für das St.-Anna-Heim, aber auch für die vielen Besucher aus dem Dorf, die gerne mit der Hausgemeinschaft in der Kapelle des Altenheimes jeden Freitag den vorgezogenen Sonntagsgottesdienst feiern.

Thekla Peer Kröss - Präsidentin



# Thomas Niedermayr: Zurück zur Natur

NOCH SCHLAFEN SIE, DIE REBEN AM GANDHOF VON THOMAS NIEDERMAYR IN EPPAN. IN DEN STARTLÖCHERN STEHT ALLERDINGS SCHON DIE NEUE PILZWIDERSTANDSFÄHIGE REBSORTE „9207“.

2007 hat Seniorchef Rudi Niedermayr damit angefangen, die Reben für eine neue Rebsorte, den „9207er“ für Versuchszwecke zu kreuzen, es ist sein Hobby. Alles fängt einmal ganz klein an, genauer gesagt beim Samen: „Versuchsanstalten verwenden 20.000 bis 30.000 davon, um zu einem Ergebnis zu kommen, ich probiers mit 300“, erzählt der Biobauer. 1995 war er einer der ersten in Südtirol, der am Gandhof in Eppan pilzwiderstandsfähige Reben, Piwis, auf einer Fläche von 1200 Quadratmetern pflanzte, zunächst die rote Sorte Regent, dann Maréchal Foch, Solaris – heute die Hauptsorte am Gandhof –, Bronner und Souvignier gris. Geblieben sind noch 2.000 Quadratmeter mit 25 Jahre alten Weißburgunderreben, die Sohn Thomas nicht aufgeben will. Die restlichen Flächen sind mittlerweile ganz auf Piwis umgestellt.

## KEINE ANDERE ALTERNATIVE

Als Biobauer gab es für Rudi Niedermayr keine andere Alternative: „Piwis kommen – wenn überhaupt – mit maximal ein bis zwei Schwefelbehandlungen aus, herkömmliche Sorten müssen 12- bis 18-mal im Jahr gespritzt werden.“ Der

Grund hierfür: Zwischen 1845 und 1872 wurden nordamerikanische Wurzelreben zu Versuchszwecken nach Europa importiert und mit ihnen die Pilzkrankheiten Oidium, Echter Mehltau, und Peronospora, Falscher Mehltau. Um den Pilzbefall und damit große Ausfälle im Weinbau zu verhindern, müssen die europäischen Reben seitdem chemisch behandelt werden. Da das Südtiroler Versuchswesen laut Nieder-

mayr wenig Interesse an den Piwis zeigt, züchtet die Familie die Reben selbst. Im Frühjahr soll der „9207er“ im größeren Stil angebaut werden. „Es ist ein kräftiger Roter, und er verspricht gut zu werden“, verrät Rudi Niedermayr.

## KONTROLLIERTES NICHTSTUN IM KELLER

Die Pionierarbeit des Vaters – er hat



~ Rudi und Thomas Niedermayr am Gandhof in Eppan

Foto: Renate Mayr

# Bio-Weingut Gandhof in Zahlen:

**Fläche:** 5 Hektar eigene und gepachtete Flächen sowie Traubenzukäufe von mitbewirtschafteten Flächen auf 270 bis 700 Metern Höhe, größtenteils in Eppan

**Sorten:** Bronner, Sauvignier gris, Solaris, Cabernet Cortis, Cabernet Cantor (versuchsmäßig), Weißburgunder.

**Weine:** Bronner, Solaris, Cuveè Sonnrain, Weißburgunder, Piwi Weiß, Abendrot

**Gesamtproduktion:** 25.000 Flaschen

**Info:**  
[www.thomas-niedermayr.com](http://www.thomas-niedermayr.com)

1991 die Bioland-Gruppe in Südtirol mitgegründet – hat Sohn Thomas 2012 dazu bewegt, das Zepter am Hof zu übernehmen. Im Keller geht er einen eigenen Weg. „Kontrolliertes Nichtstun“ lautet seine Devise. Und er meint damit: „So wenig Eingriffe als möglich.“ Die Trauben werden schonend gepresst, der Saft kommt so, wie er ist, ins Fass, vergärt spontan ohne Zufuhr von Reinzuchthefen und ohne Temperaturkontrolle, auch bis zu zwei Jahre lang. „Da braucht es keine künstlich aufgesetzte Frucht“, meint der Jungwinzer, „die Natürlichkeit bekommt ihren Spielraum und daraus entstehen echte, lebendige und ehrliche Weine, die Zeit in der Flasche und im Glas brauchen, aber dafür ein langes Lagerpotential haben.“

## NUR SCHMECKEN UND RIECHEN

Bei der Beurteilung der Weine verlässt sich Thomas Niedermayr auf seine Sensorik. So verwundert es nicht, dass der neue, unterirdische Keller ganz minimalistisch eingerichtet ist: ein paar Stahl- und Holzfässer, eine Presse, ein paar Bretter am Boden. Die schneidet der gelernte Tischler selbst zurecht, um die Betonmauer mit Fichtenholz zu bedecken. Das Tischlern gefällt Thomas Niedermayr immer noch gut und das Holz ist nach wie vor sein

Element. Den Tischlerberuf hat er mit 25 Jahren an den Nagel gehängt, um das, was der Vater aufgebaut hat, fortzuführen. Nach dem Studium an der Laiburg erlernte er im Weingut „Erich & Walter Polz“ in der Südsteiermark die Kellertechnik von der Pike auf. Dann die 360-Grad-Wende:

”

WIR HABEN NICHTS GEGEN DIE TRADITIONELLEN SORTEN, UNSER GRUNDGEDANKE IST EINFACH DER, RUNDUM NACHHALTIG UND IM EINKLANG MIT DER NATUR ZU ARBEITEN.

“

„Was man da macht, das ist nicht meine Welt, ich möchte im Keller wie im Weinbau so natürlich wie möglich arbeiten.“ Bereits 1991 wurde der Gandhof auf Bioanbau umgestellt. Herbizide, synthetische Spritzmittel und anorganische Düngemittel sind seitdem tabu. Stattdessen gibt es bodenverbessernde Einsaaten, Kräuter, allerlei Gemüse, Laufenten und Hühner am Hof.

## SANFTER REBSCHNITT

Auch der Rebschnitt folgt am Gandhof anderen Gesetzen. Behutsam setzt Thomas Niedermayr die Schere an den Ruten an und erklärt: „Heutzutage müssen die Reben in möglichst kurzer

Zeit geschnitten werden. Dabei werden die Bahnen, durch die der Saft fließt, zum Teil unterbrochen. Dies schwächt die Reben, sie müssen nach 25 Jahren ausgetauscht werden, wo doch das alte Holz das größte Kapital ist.“

Und wer kauft die Piwi-Weine, die so ganz anders schmecken? Anfragen kommen laut Thomas Niedermayr nicht von „normalen“ Konsumenten, sondern von der Spitzengastronomie in italienischen Städten und aus New York. „Es ist meist der Weinhändler oder der Sommelier im Gastbetrieb, der sich mit dieser Art des Weinbaus identifiziert und bewusst unsere Weine im Sortiment haben will“, erklärt der Jungwinzer. In Südtirol sei das Interesse für die Piwi-Weine noch kaum vorhanden. ■

Renate Mayr

[renate.mayr@diweinstrasse.bz](mailto:renate.mayr@diweinstrasse.bz)




**SPORT wackht SCHULE**

„Ich mache Sport, weil es meiner Seele gut tut.“

**UND DU?**

**TANIA CAGNOTTO, TURMSPRINGERIN**

Für mehr Bewegung & Sport → [www.provinz.bz.it/sportmachtschule](http://www.provinz.bz.it/sportmachtschule)

# Die Birke

„WENN SICH SANKT WALBURGIS (25. FEBRUAR) ZEIGT,  
DER BIRKENSAFT NACH OBEN STEIGT.“

So wie der Haselnussstrauch, die Erlen, Hain- und Hopfenbuche gehört die Birke zur Familie der Birkengewächse. Durch ihre weiße Rinde unterscheidet sie sich von allen anderen Bäumen, sodass sogar Kinder sie leicht erkennen können. Kein Laubbaum ist so winterhart wie die Birke, sie wird oft als Baum des Nordens bezeichnet und ist in Skandinavien sehr verbreitet.

## Brauchtum

Nach alteuropäischer Kultur war die Birke der heilige Baum der Göttin Brigit. Brigit war die Licht-, Frühlings- bzw. Vegetationsgöttin der Kelten, die Anfang Februar als schöne Lichtjungfrau erscheint, an den Bäumen rüttelt, um diese aus ihrem Winterschlaf zu erwecken. Die Birke ist Symbol des Erwachens, des Frühlings und der Fruchtbarkeit und wurde diesbezüglich auch als Maibaum verehrt. Mit Lebensruten aus Birke wurden Pflanzen, Vieh und auch Mädchen berührt. Auch ungehorsame Kinder wurden mit Birkenruten gezüchtigt. Dies besagt auch folgender Spruch: „Oh du gute Birken Rut, du machst ungehorsame Kinder gut.“

## Heilkraft

Die Birke ist reich an sekundären Pflanzeninhaltsstoffen, volkshilflich werden v.a. die jungen Blätter, aber auch die Rinde, die Blüten und Knospen verwendet. Sehr bekannt ist auch das Birkenwasser als Schönheits- und Stärketränk und der Birkenzucker (Xylit) als Zuckerersatz. Das Birkenharz gilt als einer der ältesten Kaugummis. Die jungen Blätter sind reich an Flavonoiden, enthalten aber auch Vitamin C und eine Reihe an Mineralstoffen. Birkenblätterttee wirkt harntreibend, blutreinigend, fördert den Stoffwechsel und vitalisiert den ganzen Körper. Die Rinde enthält Gerbstoffe und das Triterpen Betulin. Eine Abkochung aus Rinde kann bei Hauterkrankungen – als Umschlag aufgelegt – sehr hilfreich sein. ■



### Sigrid Thaler Rizzoli

Autorin des 2017 erschienenen Buchs „Die Zirbe“ in Zusammenarbeit mit Heinrich Gastelger. Landesleitung der FNL-Kräuterakademie Südtirol, deren volkshilflichen Kräuterkurse mit Abschluss zum zertifizierten FNL-Kräuterexperten jährlich im Unterland, Vinschgau und Pustertal starten.

**Anmeldung und Info unter:**  
sigrid.thaler@gmail.com  
www.sigrid-thaler.blogspot.it



## Volksrezept

### Birken-Gemmomazerat

#### Zutaten:

- 10g Birkenknospen
- 30 ml destilliertes oder abgekochtes Wasser
- 30 ml Alkohol (95%)
- 30 ml pflanzliches Glycerin

Birkenknospen klein schneiden und in ein Schraubglas füllen. Wasser mit Alkohol und Glycerin vermischen und damit das Glas auffüllen. Einen Monat lichtgeschützt ausziehen lassen, dann abfiltrieren und in dunkle Sprühflaschen füllen. Regt die Nieren an und wirkt blutreinigend, entsäuernd, entzündungshemmend, fiebersenkend und schmerzlindernd. Bei Bedarf als Mundspray 3-mal täglich 3 Sprühstöße.



## Küchenrezept

### Birkenblätter-Smoothie

#### Zutaten:

- 1 Handvoll junge Birkenblätter
- 1 mittelgroße Banane
- 3 Datteln (ohne Kern)
- 1 Msp. gemahlene Bourbonvanille
- 1 Spritzer Zitrone
- 1 Scheibe Ingwer
- 1 Glas Wasser (200 ml)

Alle Zutaten im Hochleistungsmixer zu einer sämigen Masse pürieren. Gerade jetzt im Frühjahr versorgt uns dieser Smoothie mit einer Vielzahl an Vitalstoffen, wodurch unser Körper genauso wie die Natur draußen zu neuer Lebensenergie erwacht.

STILVOLLES

# Atmosphäre im Weinkeller

WORAUF SOLLTE BEI DER LAGERUNG DER WEINE  
GEACHTET WERDEN?

Die meisten Weingenießer bevorzugen es, einen kleinen Vorrat an Weinen zu kaufen, die dann in absehbarer Zeit und bei verschiedenen Anlässen getrunken werden.

Die Anzahl der Sammler und Käufer von beispielsweise teuren Bordeaux als Geldanlage mit der Hoffnung auf enorme Preissteigerungen, liegt schätzungsweise bei unter 10% der Weinkonsumenten. Doch wer den Wein nicht gleich am Tag des Einkaufs trinkt, kann das Trinkvergnügen enorm steigern. Es gibt gute Gründe, sich den einen oder anderen guten Tropfen wegzulegen.

Bei der Lagerung von Weinen gibt es einige simple Regeln: Rotwein kann in der Regel länger gelagert werden als Weißwein, und einfache Weine sind meist sofort trinkfertig, wogegen hochwertigere Weine noch etwas Zeit benötigen. Ein guter Bordeaux, ein Riesling oder ein schöner Chianti aus einer hervorragenden Lage, brauchen unbedingt einige Jahre Reifung, um Alkohol, Säure und Tannine harmonisch einzubinden und um ihre Aromatik zu entfalten. Hinzu kommen nach jahrelanger Reifung die sogenannten Tertiäraromen, wie beispielsweise beim Riesling die typische Petrolnote oder bei Rotweinen erdige oder holzige Aromen sowie Leder und Tabak.

## ABER WAS GENAU GILT ES BEI DER LAGERUNG DER WEINE ZU BEACHTEN?

Licht beispielsweise ist des Weines großer Feind - Farbe und Tannine können sich stark verändern. Der Wein wandelt sich und schmeckt nicht mehr lebendig und anspruchsvoll, sondern fad und langweilig. Es ist also unbedingt notwendig, den edlen Saft aus Trauben dunkel zu lagern. Selbstverständlich spielt auch die Temperatur eine große Rolle. Weine mögen es möglichst kühl; bei 8 bis 14 Grad fühlen sie sich am wohlsten. Ebenfalls sollte die Temperatur konstant bzw.

möglichst gleichbleibend sein.

Dieser Aspekt ist für die Wohlfühlatmosphäre der köstlichen Schätze besonders wichtig.



Fotos: Archiv

Um den Naturkorken in der Weinflasche vor Austrocknung zu schützen, müssen diese Weine zwingend liegend gelagert werden. Auch eine gute Luftfeuchtigkeit im Raum ist vonnöten, da der Wein ansonsten schneller altert und gegebenenfalls die Füllhöhe leidet. Diese ist beim Wiederverkauf und bei Auktionen von alten Weinen sehr wichtig; höhere Füllstände bei alten Weinen sind viel gefragter.

Aber wer verfügt schon über einen Weinkeller, der all diese Voraussetzungen erfüllt? Alternativ dazu bietet sich selbstverständlich auch ein Weinklimaschrank an oder der neue Trend in Großstätten, ein Mietweinkeller, wo man sich Abteile mit optimalen Bedingungen für seine Schätze mieten kann.

Für Weinliebhaber ohne Sammel- und Spekulationstrieb empfiehlt es sich, von den persönlichen Lieblingsweinen immer mindestens eine Kiste zu kaufen. Beim Genuss der Weinflaschen mit größerem zeitlichen Abstand, erlebt man die Entwicklung des Weins mit und man darf sich auf genussvolle und aromatische Überraschungen freuen. ■

Petra Bühler  
gourmetschule.de





# Die Faszination des Ballonsports

CHRISTIAN MADER HAT ALS ERSTER BALLONFAHRER SÜDTIROLS PIONIERARBEIT GELEISTET.  
VON DER LEIDENSCHAFT HOCH ÜBER DEN WOLKEN ZU SCHWEBEN.

Südtirol ist für Ballonfahrer nicht geeignet – sagt einer, der es wissen muss. Christian Mader ist seit über 10 Jahren Ballonfahrer und mit 500 Ballonstunden auch ein sehr erfahrener. Bis heute gibt es in Südtirol nur drei Ballonfahrer. „Außer dem Gebiet im Oberen Pustertal, zwischen Bruneck, St. Georgen, und der Landesgrenze, gibt es keine geeigneten Landeplätze“, so Mader. Letzthin hat eine Ballonlandung im Eisacktal für Schlagzeilen gesorgt. Ein Teilnehmer vom Ballonfestival hat sich für die Route über das Eisacktal entschieden und musste landen. „Das war aber keine Notlandung. Der Pilot hatte keine andere Möglichkeit zwischen Eisenbahn, Straßen, Fluss, besiedelten und kultivierten Gebieten zu landen“, erklärt der Experte. Laut Fluggesetz haben Ballonfahrer auf jeden Fall Vorfahrt, da sie nicht lenken können.

## BALLONFAHREN IST EINE KUNST

Ballonfahren ist ein Sport, der sehr komplex ist. Ein Pilot muss mehr können, als nur über das Wetter Bescheid zu wissen. „Man muss schon naturbezogen sein, sprich mit der Natur kämpfen und nicht gegen sie“, erklärt der erfahrene Pilot. Fingerspitzengefühl ist eine weitere Eigenschaft, die der Ballonfahrer braucht. Man kann nicht einfach die Richtung ändern, da es keine Möglichkeit der Lenkung gibt. Es geht nur nach oben oder nach unten.

„Als ich meinen Pilotenschein in Cuneo machte, konnte mir hier in Südtirol niemand mit Erfahrungen zur Seite stehen, da es außer mir keinen anderen gab. Für einen Ballonfahrer ist es aber enorm wichtig, die lokalen Windverhältnisse im Luftraum zu kennen und sich darauf vorzubereiten.“

## WISSENSWERTES

Ganz wichtig: Man sagt Ballonfahren und ja nicht Ballonfliegen! Das ist ein absolutes No-Go. Vor allem im deutschen Sprachraum werden viele Begriffe von der Seefahrt, abgeleitet, wie z.B. Luftschiff oder Flughafen. England und Deutschland haben die größte Ballontradition, obwohl es die französischen Brüder Montgolfier waren, die den ersten Ballon 1783 erfunden und auf Anordnung König Ludwig XVI. gebaut haben. Moderne Heißluftballone können verschiedene Größen haben, abhängig vom zuzuladenden Gewicht, ein durchschnittlicher 25-m-Ballon fährt mit 4 Passagieren. Der Ballon ist aus Kunststoff, die genaue Zusammensetzung des Materials ist ein gut gehütetes Geheimnis der wenigen Konstrukteure. Der Korb besteht aus Weidenholz. Mit dem Brenner und den Tanks samt Propangas kommt (fast) eine halbe Tonne an Gewicht zusammen. Ab einer Höhe von 4.500 m gilt Sauerstoffpflicht.

## LEIDENSCHAFT

Christian Mader ist Präsident den Sport-



Christian Mader bei einer Alpenüberquerung  
Quelle: Christian Mader

vereins MAV – Maiser Amateur Sportverein. Der Verein unterhält zwei eigene Ballons. Mitfahren dürfen nur Mitglieder. „Ballonfahren war schon immer mein Traum. Als ich als Spätberufener mit 27 Jahren meine Arbeit schmiss und mich für das Unistudium Arte, Musica e Spettacolo einschrieb, hat man mich schlichtweg für verrückt erklärt“, erzählt Christian schmunzelnd. „Da habe ich mir geschworen, wenn es mir gelingt, das Studium abzuschließen, dann will ich mit dem Ballon über meine Heimatstadt Bozen schweben und auf alle runter blicken.“ Heute sieht Mader das ganz anders und will vor allem eines: „Den Passagieren ein unvergessliches, positives Erlebnis mitgeben“



~ Im Land des Lächelns: Christian Mader mit einem frisch getrauten Paar 2017 in China

Quelle: Chi An Ma Dong

### BALLONE IM WETTBEWERB

Meetings sind Zusammentreffen von mehreren Ballonfahrern aus verschiedenen Ländern, bei denen gleichzeitig Wettbewerbe stattfinden. Es gibt dabei mehrere Disziplinen. Die Bekanntesten sind Fly-in, Fly-on oder die Fuchsjagd, wo es im Prinzip um einen präzisen Abwurf des Markers, ein Sandsäckchen, auf das Zielkreuz, eine am Boden markierte Stelle, geht. An 5-10 Wettbewerben nimmt Mader jedes Jahr teil. Eine Teilnahme an der Italienmeisterschaft ist nicht ausgeschlossen. Die Weltmeisterschaft, die 2018 in Groß-Siegharts in Österreich ausgetragen wird, überlässt der Profi lieber anderen. Wer professionell Ballonsport betreibt und an Wettkämpfen teilnimmt, fährt auch die sportlicheren Raceballone.

### FAHRT INS LAND DES LÄCHELNS

Seit der Schließung des chinesischen Luftraums 1989 hat sich Christian Mader als erster Europäer 2017 wieder in den chinesischen Himmel erhoben. Wie es dazu kam? Auf Einladung des deutschen Piloten Rudi Höfer nahm Mader zusammen mit acht weiteren Europäern, als einziger italienischer Ballonfahrer, am Guinness World Record auf der Fly-in Expo 2017 in Wuhan, China teil. Neben all der Technik und Größe war das Highlight typisch chinesisch: 100 Ballonfahrer, 100 Co-Piloten und 100 frisch getraute Brautpaare gingen gemeinsam mit 100 Ballons in die Luft. Diese Veranstaltung der Superlative hat es ins Buch der Rekorde geschafft.

### BALLONTAUFE

Jeder Passagier, der zum ersten Mal gefahren ist, wird vom Piloten ritterlich „getauft“ und in den sogenannten „Adelstand“ erhoben. Da werden dann Taufnamen, wie Luftbaron, Himmelsstürmer oder tapfere Luftfahrtprinzessin verliehen. Christian hat mir seinen Taufnamen leider nicht verraten... denn nur wer schon einmal Ballon gefahren ist, „hat das Recht“ zu fragen. Glück ab, gut Land! ■

**Sabine Kaufmann**

sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz



TRAININGSLAGER 2018

## Volontäre (m/w)

Vom 23. Mai bis 7. Juni 2018 bereitet sich die deutsche Fußball-Nationalmannschaft in der Sportzone Rungg | Eppan auf die Weltmeisterschaft in Russland vor. Für diesen Zeitraum suchen wir engagierte, verantwortungsbewusste und sportbegeisterte Volontäre zur Mitarbeit in folgenden Bereichen:

- **Medienzentrum**
- **Catering**
- **Sicherheit**
- **Service Trainingsplätze**

Für die Tätigkeit erhalten die Volontäre:

- Akkreditierungsausweis
- Verpflegung
- Unfall-Versicherung

Die Mitarbeit erfolgt auf ehrenamtlicher Basis und wird mit einer Teilnahmebestätigung anerkannt.

Bei der Auswahl haben Volontäre Vorrang, die für den gesamten Zeitraum zur Verfügung stehen.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, bitten wir um Zusendung des ausgefüllten Bewerbungsformulars **innerhalb 10. März 2018** an [volontaer@eppan.com](mailto:volontaer@eppan.com).

📄 **Bewerbungsformular Download unter [eppan.com/volontaer](http://eppan.com/volontaer)**

**Offizielles Trainingslager der deutschen Nationalmannschaft 2018 in Südtirol**

[eppan.com/dfb2018](http://eppan.com/dfb2018)

Schon als Kind wollte die aus Neumarkt stammende Christine Sanoll Schneiderin werden. Heimlich „lieh“ sie sich die Nähmaschine ihrer Oma aus und zerschnitt Stoffe, die sie zu Hause vorfand, um Stücke zu schaffen, die ihrer Phantasie entsprangen.

Der Berufsweg war vorgezeichnet: Berufsschule für Schneider in Meran, nebenbei fixe Arbeitsstelle bei einer Schneiderin in Neumarkt – nach drei Jahren schloss sie die Lehre ab und war Gesellin und dann?

In den Achtzigerjahren lag das Schneiderhandwerk am Boden, kostengünstige Kleidungsstücke verdrängten die Einzelanfertigungen, die man sich nicht mehr leisten konnte. Christine Sanoll heiratete früh, bekam Kinder, ihre Leidenschaft für das Schneidern musste für einige Zeit einmal ruhen.

Doch was in einem steckt, was einen innerlich nicht loslässt, kann man auf Dauer nicht unterdrücken. Und so besuchte sie, auch gegen den Willen ihres Manns, Spezialisierungskurse in Mailand und Florenz und das Feuer für den Beruf war wieder entfacht.

Sie wollte ihren Kindheitstraum, eine eigene Schneiderei zu führen, verwirklichen. Sie wollte der Welt endlich zeigen, was in ihr steckt, durch ihr Können und ihren Einfallsreichtum Kleider schaffen, die ihr selbst Freude beim Herstellen bereiteten, aber auch den Wünschen und Vorstellungen ihrer Kunden entsprachen.

Es ist eine Wahrheit, die fast immer zutrifft: Wenn man ganz fest an etwas glaubt, so fällt einem irgendwann das in den Schoß,



~ Kunstvolles Schmuckstück von Maria Puff Gius  
Foto: Maria Puff Gius



## Zwei Frauen mit Passion und Kreativität

CHRISTINE SANOLL UND MARIA PUFF GIUS HABEN VIELES GEMEINSAM: BEIDE FÜHLEN SICH IN ST. PAULS WOHL, BEIDE ARBEITEN IN DERSELBEN STRASSE, SCHAUFENSTER AN SCHAUFENSTER UND BEIDE KONNTEN SICH, ALS IHRE KINDER AUS DEM GRÖBSTEN HERAUS WAREN, IHREN KINDHEITSTRAUM VERWIRKLICHEN, EIN EIGENES ATELIER ZU BESITZEN.

was genau das Richtige zur Verwirklichung des angestrebten Ziels ist.

Christine Sanoll fand in St. Pauls das Lokal, das ihren Vorstellungen entsprach: Zur Straße hin ein riesengroßes Glasfenster, wo sie ihre Modelle ausstellen kann und dahinter ein großer Raum für die Arbeitstische – eine transparente Schneiderei sozusagen, ganz nach dem Trend der heutigen Zeit.

### AUS ALT MACH NEU

Seit dem 1. September 2016 führt Frau Sanoll jetzt ihr Atelier und sie fühlt sich rundum wohl. Der Kundenstock hat sich vom ersten Tag an erweitert. So manche Kundin kommt mit dem Wunsch, ihr lieb-gewonnenes Kleidungsstück, von dem sie

sich nicht trennen kann, neu zu schaffen, daraus etwas unverwechselbar Einzigartiges zu machen. Unikate aus alten Stoffen zu schneiden, liegt Frau Sanoll ganz besonders, da sie dabei ihre schöpferische Kraft und ihren Ideenreichtum einsetzen kann.

Von Erfolg gekrönt war im vorigen Jahr auch eine von ihr konzipierte und durchgeführte Modeschau vor der Sektklaube von St. Pauls anlässlich der Wein- und Kulturwochen.

Auch Nähkurse bietet die passionierte Schneiderin für jeweils vier Teilnehmerinnen an. Besonders freut sie, dass das Schneidern immer beliebter wird, vor allem bei Mädchen, die mit Freude, Lust und Können bei der Sache sind.

## DIE LEIDENSCHAFT MUSS MAN MITKRIEGEN

Die aus Gries vom Erlacherhof stammende Maria Puff Gius hat ihr handwerkliches Geschick und ihre Kunstfertigkeit im Verarbeiten unterschiedlicher Materialien in die Wiege gelegt bekommen. Ihr Vater war Bauer, aber nebenbei ein unglaublich faszinierender Handwerker mit eigener Werkstatt, wo er vieles, was er in der Landwirtschaft brauchte, selbst herstellte. Ihre Oma Anna Gasser war eine tolle Künstlerin und ihre Mutter hat die Kleider der ganzen Familie genäht. Dieses so anregende Familienumfeld bot ihr alle Möglichkeiten, sich künstlerisch zu entfalten. Auch die Natur in ihren vielfältigen Formen und Farben hat sie schon als Kind immer wieder inspiriert.

Wenn man diese Begeisterung zum Handwerklichen, zum Künstlerischen schon von Kind an mitbekommt, so ist es nicht verwunderlich, dass einem vieles leichter von der Hand geht. Das durfte die Heranwachsende beim Technikunterricht in der Mittelschule erleben, wo sie durch ihre Fähigkeiten auffiel und in der sehr fähigen, aber strengen Lehrerin eine Fachkraft vorfand, die prägend für ihr Leben wurde.

## WEITERBILDUNG

Eigentlich wollte Gius Puff nach der Mittelschule die Kunstschule in Gröden besuchen, doch da die Eltern das nicht erlaubten, entschied sie sich für die Handelsoberschule. In jungen Jahren hat sie geheiratet und zwei Töchter großgezogen. Mit der Zeit kam aber wieder der Wunsch hoch und ließ sich nicht mehr aus dem Kopf vertreiben: das zu tun, wofür sie viel Freude und Talent hat, nämlich Bilder zu

malen, Kreatives aus verschiedenen Materialien zu schaffen. Und so begann sie, sich weiterzubilden: an der Sommerakademie in Salzburg, später in Florenz, wo sie wertvolle Kenntnisse und Fertigkeiten im Verarbeiten von Schmuck erlernen konnte. „Die Vielfalt der Produkte befruchtet mein Schaffen“, sagt sie.

Vor jetzt genau 10 Jahren wagt Frau Maria Puff den Sprung in die Selbständigkeit und eröffnet in St. Pauls das Schmuckatelier „Ringfinger“.

„Ich habe ein Lokal gefunden, das mich gleich inspiriert hat und in dem ich mich wohlfühle. Diese Kombination von künstlerischer Arbeit und Kontakt zum Kunden habe ich gebraucht und jetzt gefunden“.

Im Atelier kann man sehr viele Schmuckstücke, Taschen, Schals, Hüte, Bilder sehen, die außergewöhnlich sind, vor allem was die Wahl der verwendeten Materialien betrifft. Es ist eine besondere Kreativität, die da zum Tragen kommt: Das Material, das für einen bestimmten Zweck

produziert wurde, wird entfremdet und Teil eines Schmuckstücks. So entstehen Ohringe aus Brilleneinfassungen, da wird mit so einem tollen, metallischen Knittereffekt ausgestattetes Mückennetz auf einen Stoff aufgetragen und daraus Taschen und Hüte gemacht. Neues zu erfinden, es auch so zu machen, dass es tragbar ist, das ist eine der besonderen Qualitäten dieser außergewöhnlichen Frau. ■

**Alfred Donà**

[alfred.dona@dieweinstrasse.bz](mailto:alfred.dona@dieweinstrasse.bz)



~ Christine Sanoll kreiert zauberhafte Einzelstücke

Foto: Christine Sanoll



## WIRTSCHAFTSEXPERTE

Dr. Gregor Oberrauch



**Ich möchte die Fenster im Haus austauschen. Kann ich den Steuerbonus von 65% auch noch im Jahre 2018 geltend machen?**

Ja, der Steuerbonus wurde für das laufende Jahr 2018 bestätigt. Somit können Sie auch noch im laufenden Jahr 2018 den Absetzbetrag geltend machen. Leider muss ich Ihnen aber mitteilen, dass der Prozentsatz für diese konkrete Maßnahme von 65% auf 50% herabgesetzt wurde. Somit können Sie nur mehr 50% Ihrer Ausgaben fiskalisch, aufgeteilt auf die nächsten 10 Jahre geltend machen. Sämtliche anderen bürokratischen Obliegenheiten wie Abgabe der ENEA-Meldung, zwingende Banküberweisung mit Angabe der gesetzlichen Bestimmung usw. müssen aber weiterhin erledigt werden.

**Ich bin ein Einmann-Betrieb, führe die einfache Buchführung, habe keine Mitarbeiter, und habe gehört, dass mit Datum 01.01.2019 sämtliche auszustellende Rechnungen telematisch erstellt werden müssen. Ist dem so?**

Ja, leider ist dem so, denn mit dem letzten Haushaltsrahmengesetz für das Jahr 2018, wurde der Termin 01.01.2019 für die telematische Fakturierung vorerst festgeschrieben. Es handelt sich dabei um sämtliche Geschäftsvorfälle welche zwischen Gewerbetreibende stattfinden. (B&B-Geschäftsvorfälle). Die Fakturierung gegenüber Privatkunden ist von dieser Bestimmung vorerst nicht betroffen. P.S. eine Software zur Erstellung der telematischen Rechnungen sollte somit jedes Unternehmen ankaufen.

Wirtschaftsberater Dr. Gregor Oberrauch  
[oberrauch.gregor@dataconsult.bz.it](mailto:oberrauch.gregor@dataconsult.bz.it)



# Albert Ceolan - Die Natur im Blick

VON DER DOSENERBSE ZUR FOTOLINSE: DER SALURNER ALBERT CEOLAN SCHAFFT DEN AUFSTIEG VOM EINFACHEN VERKÄUFER ZU EINEM RENOMMIERTEN REISE- UND TOURISMUSFOTOGRAFEN. FAST SO LEISE WIE SEINE BILDER.

Albert Ceolan ist einer von jenen, die man als typische Salurner bezeichnen würde. Einer von denen, deren Nachnamen man italienisch und deutsch aussprechen kann und denen die Klausen den Blick geöffnet, nicht verengt hat. Seinen Blick hat er sich in jahrelanger Fotografie geschult. Auch wenn es am Anfang nicht leicht schien. Als er seine ersten Fotos einschickt, ist er noch ein einfacher Verkäufer im örtlichen Konsumverein. „Da habe ich noch hinter dem Tresen gestanden und Salami aufgeschnitten“, schmunzelt er. Salurn 1988, ein fußballspielender Verkäufer auf dem Weg zum Direktor, der Weg scheint geebnet, der Vater sitzt im Aufsichtsrat des Lebensmittelladens. Dennoch hilft er ihm schließlich, sich in der alten Bäckerei der Panizza in den Puiten sein erstes Geschäft einzurichten. Mit den ersten Fotos übrigens, die er eingeschickt hatte, gewinnt er gleich. Beim internationalen „Festival della Montagna ed esplorazione“, Bereich Fotografie, heimst er den „Ranuncolo d'oro“ ein. „Na ja, so schlecht können die Bilder nicht sein“, denkt er sich. Es wird ihm bei seiner Entscheidung geholfen haben, mehr noch hilft ihm seine Frau Cinzia. Sie geht den Weg mit ihm, sie teilt seine Liebe zur Fotografie. Er entdeckt das Sarntal und die alpine Natur.

## DER FOTOGRAF DES PAPSTES

„Ranuncolo“ ist die Butterblume, irgendwie passend. Die Natur und das alpine Leben sollten den Fotografen nicht mehr loslassen. Auch wenn er bis dahin den Weg des Fotografen als Brotberuf

gehen muss. Die Auftragsarbeiten folgen. 300 Hochzeiten fotografiert Ceolan bis 2002, neben Familienfeiern wie Erstkommunionen oder Taufen. Und ist erleichtert, als er nicht mehr von diesen abhängig ist.

Das tun können, was ihm gefällt. Die ersten beiden Bildbände, über den Dürerweg und die Klosteraufnahmen erscheinen. Als der Papst schließlich nach Südtirol kommt, wünscht sich die Diözese ei-



~ Albert Ceolan mit Benedikt XVI., Joseph Ratzinger und Bischof Wilhelm Egger beim Südtirolbesuch des Papstes 2008

Quelle: Albert Ceolan

nen eigenen Fotografen. Und wählt Ceolan. Bei der Begrüßung fallen die Worte: „Das ist nicht ein Fotograf, sondern der Fotograf“.

Der Fotograf selbst kommt hingegen ganz ohne Starallüren aus.

*Bell'Italia, Bell'Europa, In viaggio, Qui Touring, Gardenia...* Ceolan zählt die wichtigsten Reise- und Tourismuszine auf, in denen er publiziert hat, als ob er beim Zeitungshändler vor ihnen stehen würde, um zu entscheiden, welches er kaufen wolle. Im sportlichen Fleece-Pulli, es ist Winter, man weiß ja nie. Cinzia und er beobachten das Wetter genau. Wenn es den Anschein hat, es würde schneien, dann heißt es aufbrechen, dem Schnee nach. Cinzia kümmert sich um alles Administrative, erledigt das Tagesgeschäft im Fotoladen – sie hält ihm den Rücken frei für die Fotografie.

## DER TOURISTISCHE UND DER PERSÖNLICHE BLICK AUF DIE LANDSCHAFT

Keine Bildbände ohne Zeitschriften. „Sie öffnen dir alle Türen“, erklärt Ceolan. Und erlauben verschiedene Blicke auf die Natur. Es lässt sich leicht erahnen, dass der Fotograf den persönlichen Blick bevorzugt. Nach den ersten Bildbänden veröffentlicht Ceolan schließlich sein Monumentalwerk „Terra in montanis“. 1200 Fotos, 650 Seiten: Ein Exemplar ist ihm geblieben vom Werk, von dem Durnwalder während der Ausstellung im Rahmen des Torbogenfestes über das historische Tirol, gemeint hatte: „Daraus müssen wir ein Buch machen“.

Preise und Cover geben sich bei Ceolan die Klinke in die Hand. Seine letzten beiden erschienenen Bildbände widmen sich den Jahreszeiten. Eine Wintererzählung und

Im Rahmen der „World Tour“ des BANFF MOUNTAIN FILM FESTIVAL, das auch in Italien in mehreren Städten Halt macht, wird Albert Ceolan den „Mountain Image Award 2017“ am 22. Februar im Bozner Rainerum entgegennehmen.

### Infos & Tickets:

[www.albertceolan.com](http://www.albertceolan.com), [www.banff.it](http://www.banff.it)



eine Frühlingserzählung vereinen Ceolans fotografische Reise durch Natur und Traditionen des Alpenraums. Für ersteres wird er in Kanada mit dem prestigeträchtigen „Mountain Image Award 2017“ des namhaften „Mountain film and book-festival“ des Banff-Centers ausgezeichnet. Mayan Smith-Gobat, die Vorsitzende der Buchjury, unter anderem in ihrer Motivation: „Großartige Bilder begleiten den Leser durch die verschiedenen Facetten des Winters...von der Schönheit einer unberührten Natur bis zu bizarren Eisformen“.

## STILLE UND RUHE

Die unberührte Natur, das ist es, was Ceolan sucht. Er sucht sie nicht in der Ebene, sondern in den Bergen. Die Liebe zu der alpinen Landschaft hat wohl auch damit zu tun, dass hier Zufluchtsorte geschaffen werden, Zufluchtsorte für die Natur selbst. Ceolan sagt: „Die Berge retten uns“. Alles, was leicht zugänglich ist, Dort, wo es flach ist, hat der Mensch durch seine Eingriffe bereits vieles zerstört. Die

Unzulänglichkeit der Bergwelt, die Steilheit des Geländes – Ceolan blickt auf die Berghänge oberhalb Salurns –, schafft es das zu bewahren. Ceolan bewahrt es mit seinen Bildern für uns.

„Der sensible Blick“ titelt die Zeitschrift „Alpin“, die dieser Tage erscheint, einen Artikel über die poetischen Bilder des Salurners. Eine Poesie, die sich der Entdeckung der Langsamkeit und der Stille widmet.

Die Eiskristalle, die Ceolan fotografiert, frieren ähnlich wie eine Fotografie ein. Einfrierend und dennoch in Bewegung. Wohlwissend, dass nach dem Winter der Frühling kommen wird, und dann der Sommer und dann der Herbst. Irgendwie archaisch, aber das haben wir Alpenbewohner und unsere Landschaften wohl an sich. Und damit auch die Bilder von Albert Ceolan. ■

**Cäcilia Wegscheider**

[caecilia.wegscheider@diweinstrasse.bz](mailto:caecilia.wegscheider@diweinstrasse.bz)





Quelle: Archiv

# Übergewicht bei Tieren

NICHT NUR MENSCHEN WERDEN IMMER DICKER,  
AUCH BEI HAUSTIEREN IST DER TREND ZUM ÜBERGEWICHT ALARMIEREND.

Rund 50 % aller in Deutschland und Italien gehaltenen Hunde und Katzen leiden an Übergewicht. Diese Entwicklung ist gefährlich, denn Übergewicht erhöht das Risiko für Diabetes, Herz-Kreislauf- und Gelenkerkrankungen. Übergewicht verkürzt die Lebenserwartung von Hunden und Katzen signifikant!

Die Faktoren, die Übergewicht bei einem Tier begünstigen sind unangemessen große Futtermengen. Bei der Fütterung von Trockenfutter ist daher darauf zu achten, dass dieses nur etwa 7% Wasser enthält. Das Futter enthält die Nährstoffe in sehr konzentrierter Form, so dass nur eine geringe Menge im Gegensatz zu Nassfutter benötigt wird. Auch die kleinen, wohlthuenden „Leckerli“ können reines Hüftgold sein, das oft einen sehr hohen kalorischen Hauptanteil an Kohlehydraten und Fett enthalten.

Wiegt das Haustier zu viel, kann es durch eine Diät und viel Bewegung auf ein Normalgewicht zurückgebracht werden. Tierhalter sollten dafür mit ihrem belebten Gefährten eine Tierärztin oder einen Tierarzt aufsuchen, der einen Diätplan entwickelt.

Sehr selten kann Übergewicht durch eine Erkrankung, z.B. Stoffwechselstörung oder hormonelle Störung, verursacht wer-

den. Es ist dann wichtig, die Erkrankung zu diagnostizieren und anschließend zu behandeln.

Kastrierte oder sterilisierte Tiere verfügen über einen bedeutend geringeren Kalorienbedarf. Bei einem kastrierten Tier liegt ein veränderter Hormonhaushalt vor. Die Verstoffwechslung des Futters ist wesentlich effizienter, so dass nach der Kastration etwa ein Drittel des Futters eingespart werden soll, damit das Tier nicht übergewichtig wird.

Bei älteren Tieren lässt die Aktivität und Vitalität nach, sie schlafen viel und bewegen sich generell weniger als junge Tiere. Dadurch verbrauchen sie weniger Energie und haben somit auch weniger Kalorien (Futter) nötig. Wenn das Angebot an Nährstoffen zu groß ist, wird der Überschuss im Fettgewebe gespeichert.

Bestimmte Rassen, wie Labrador, Retriever, Cain-Terrier, Cocker-Spaniel, Cavalier King Charles Spaniel sowie Mischlingskatzen, neigen häufig zu Übergewicht.

Übergewicht kann am Verhalten erkannt werden: an einer verminderten Körperkondition (Kurzatmigkeit), einem fortwährenden Hungergefühl, einer zunehmenden Anfälligkeit für Wärme oder Überhitzung (besonders im Sommer) und

einer allgemeinen Abnahme der Lebenslust und der Begeisterungsfähigkeit. Daneben sind äußerliche Merkmale erkennbar, die auf ein Übergewicht hindeuten. Bei Tieren ohne Übergewicht kann die Taille wahrgenommen werden. Dabei ist es auch wichtig, das Haustier abzutasten, indem mit den Händen über den Brustkasten gegangen wird. Falls die Rippen kaum zu fühlen sind, hat das Tier möglicherweise mit Übergewicht zu kämpfen. ■



## Weitere Informationen:

Südtiroler Tierfreundeverein  
Tel. 345 1206059 (ab 18.30 Uhr)  
E-Mail: praesident@tierfreunde.it  
www.tierfreunde.it

# Unterwegs!

## ...mit Peter Linger

Paradiesvogel, Eventmanager und Lebemann - all das ist Peter Linger. In der Welt zu Hause zieht es den Girlaner immer wieder zurück in die Heimat. In Südtirol fühlt er sich richtig wohl, doch die mittlerweile bekannten glamourösen Partys werden anderswo gefeiert.

Vor vier Monaten hat Peter zu seiner Geburtstagsparty geladen. Ausgewählte Gäste haben am 7. Oktober in Lipperts Friseursalon in der Ottostraße in München die Korken knallen lassen. Das diesjährige Motto „Fifty Shades of Linger“ verwandelte den Traditionsfriseursalon in einen heißen Partytempel. 160 Gäste haben getanzt, gelacht, gelebt und das atemberaubende Fest genossen.

Unvergessliche Momente gab es auch in Kitzbühel nach dem berühmten Hahnenkammrennen, bei der Goldrausch Afterrace Party am 20. Jänner im Hotel Zur Tenne. Bunte Gäste aus aller Welt haben ausgiebig gefeiert und das Kitzfeeling ordentlich miterlebt.



LACHEN LEBEN LINGER



**Goldrausch Afterrace Party**  
20.01.2018



**Fifty Shades of Linger**  
7.10.2017



**Dein Event in der Weinstraße.**  
Tel. 0471 051260 | events@dieweinstrasse.bz

# Wohin nach der Mittelschule?

DIE EINSCHREIBUNGEN GEHEN BIS ZUM 15. MÄRZ 2018

*EX* Zum elften Mal fand am 15.12.2017 an der deutschen Mittelschule in Neumarkt die Schulinfomesse statt. Die SchülerInnen der sieben Abschlussklassen der Mittelschule Neumarkt mit Außenstelle „Dr. J.Noldin“ in Salurn, der vier Klassen aus Kaltern und je drei Klassen aus Leifers und Tramin erhielten die Gelegenheit, durch Informationsmaterial und Gespräche mit SchülerInnen, ProfessorInnen und auch DirektorInnen der weiterführenden Schulen in ihrer Schulwahl unterstützt zu werden. Acht Gymnasien, sieben Fachoberschulen und sieben Richtungen der Berufs- und Fachschulen präsentierten durch ihre Infostände eine Übersicht über die Bildungsmöglichkeiten in der näheren Umgebung oder bei besonderen Schultypen auch in weiterer Entfernung. Anhand von Schulerkundungsbögen erfragten die Drittklässler Konkretes über fachliche Schwerpunkte, Stundenpläne, erforderliche Fähig-



~ *Praxisnahe Workshops sollen die Berufswahl der Schulabgänger erleichtern*

*Foto: MS Neumarkt*

keiten und Zukunftsaussichten.

Genauere Angaben zu den Tagen der offenen Tür und weitere hilfreiche Hinweise finden sich auch auf der Homepage der Berufsberatung Bozen.

Schnuppertage im Handel werden im Februar 2018 die Angebote im Bereich Berufsorientierung abrunden.

Es bleibt, allen eine gut überlegte und gelungene Schulwahl zu wünschen! ■

PR

## Du mittendrin. Im Leben.

Kreativität, Motivation und Flexibilität sind deine Eigenschaften? Die hgg fördert deine Talente. Entscheide dich jetzt. Schreib dich ein.

### DU MITTENDRIN: HANDEL & VERWALTUNG

Du liebst den Kontakt zu anderen Menschen? Mode und Zahlen sind voll dein Ding? Dann bist du bei uns richtig. In der hgg lernst du Management, Kundenbetreuung und Kontaktfreudigkeit sowie Projektleitung und das richtige Schreiben und Austauschen von Emails, Briefen und Rechnungen. Verschiedene Praktika ermöglichen dir, Erfahrungen in der Berufswelt zu sammeln.

### DU MITTENDRIN: GRAFIK & MEDIEN

Gestalten, drucken, filmen und fotografieren findest du cool? Dann bist du bei uns richtig. Hier lernst du selbständiges Arbeiten, Teamarbeit und Projektarbeit. Du lernst durch Theorie- und Praxisunterricht den Bereich besser kennen und bereitest dich durch verschiedene Praktika auf die Berufswelt vor.

### DU MITTENDRIN: HOTELLERIE & GASTRONOMIE

Du liebst das Kochen und interessierst dich für Hotellerie? Gerichte zubereiten, servieren und der Kontakt zu Menschen inspirieren dich? Dann bist du bei uns richtig. Hier lernst du den richtigen Umgang mit Lebensmitteln. Deine Teamfähigkeit, dein Ehrgeiz und deine Flexibilität werden erweitert. ■

**Landesberufsschule Handel Grafik Gutenberg**  
Siemensstraße 6-8, Bozen  
Tel. +39 0471 56 25 00 | [www.gutenberg.berufsschule.it](http://www.gutenberg.berufsschule.it)

PR



# Für die Zukunft gerüstet

LICHTENBURG JETZT ISO ZERTIFIZIERT - QUALITÄTSMANAGEMENT IST DEM BILDUNGSCHAUS EIN GROSSES ANLIEGEN UND DIENST DEM KONTINUIERLICHEN VERBESSERUNGSPROZESS.

Wer sich heute den Anforderungen, der sich ständig verändernden Alltagssituationen und flexibleren Arbeitswelt stellen will, braucht nicht nur eine qualifizierte berufliche Ausbildung, sondern muss seine persönlichen Kenntnisse und Fähigkeiten ständig aktualisieren.

Kurt Jakomet,   
Direktor



## FÜHRUNGSKRÄFTE AUFGEPASST

Die Digitalisierung bleibt auch 2018 ein Megatrend. Strategien müssen angepasst, Geschäftsprozesse digitalisiert und Organisations-, Führungs- und Kommunikationsmodelle auf die Anforderungen des digitalen Arbeitens abgestimmt werden. Das Bildungshaus Lichtenburg unterstützt vor allem Führungskräfte und deren Mitarbeiter, mit gezielten Weiterbildungsangeboten, mit dieser Entwicklung Schritt zu halten.

Unternehmen und Organisationen finden in der Lichtenburg zudem einen verlässlichen Partner für die Durchführung und Planung von individuellen Weiterbildungsangeboten.

”

WER SICH DAUERHAFT AM MARKT BEHAUPTEN WILL, BRAUCHT MEHR, ALS NUR DIE GESETZLICHE PFLICHTWEITERBILDUNG.

WIFO-Studie 2016

“

## ISO 9001

Die erfolgreiche Zertifizierung nach ISO 9001 unterstreicht, dass die Lichtenburg in ihrem Tun Qualitätsstandards kontinuierlich anstrebt und umsetzt. Mit Ende letzten Jahres wurden die Umbauarbeiten der neuen Küche und die Renovierung der Speisesäle erfolgreich abgeschlossen. Dies und die laufende Optimierung der neun Seminarräume und der rund 45 Gästezimmer tragen dazu bei, dass die Lichtenburg eine solide Basis für gute Bildungsarbeit bietet und bestens für die Zukunft gerüstet ist.

## AKKREDITIERUNG

Die Lichtenburg ist akkreditiert, um für Sozialassistenten und Mitarbeiter der Sanität um ECS und ECM Punkte anzusuchen. Auch 2018 gibt es zahlreiche Seminare im Bereich Soziales und Gesundheitswesen. ■

## Info & Anmeldung:

Bildungshaus Lichtenburg  
Vilpianerstr. 27, 39010 Nals  
Tel. 0471 057100  
bildungshaus@lichtenburg.it  
www.lichtenburg.it

**lichten  
nals burg**

Begegnung & Bildung 

## Highlights Frühjahr 2018

**So 25.02. – Fr 02.03.2018**  
**Ein paar Tage Zeit für mich (kfb)**  
Mit Almuth Egger und Gerlinde Schweigkofler

**Fr 02.03. – Sa 03.03.2018**  
**Von Pippi Langstrumpf lernen**  
Mit Astrid Kuprian

**Sa 03.03. – So 04.04.2018**  
**Tanzen in der Lichtenburg**  
Mit Rosa Weissenegger

**Sa 24.03. – So 25.03.2018**  
**Achtsam begegnen mit Tango Argentino**  
Mit Christa Eichelbauer

## Tipps für Führungskräfte:

**Do 19.04. – Fr 20.04.2018**  
**ORM - Online Reputation Management**  
Mit Christian Scherg

## Kostenlose Vorträge:

**Fr 09.03.2017 – 19.30 Uhr**  
**Generationswechsel**  
Mit Rainer Krumm, Autor

**Fr 04.05.2018 – 19 Uhr**  
**Selbstbestimmung, der gefährliche Traum**  
Mit Ulrich Ladurner, DIE ZEIT“

## Sommerprogramm für Kinder und Jugendliche

**So 22.07. – Sa 28.07.2018**  
**Musicalwoche für 7-11-Jährige**  
Mit Erich Meraner, Verena Dariz, Sonja Daum

**So 12.08. – Sa 18.08.2018**  
**Musicalwoche für 12-16-Jährige**  
Mit Erich Meraner, Verena Dariz, Sonja Daum, Teresa Staffler



# Tag der offenen Tür an der Fachschule Laimburg

Samstag, 24. Februar 2018  
von 08.30 bis 14.30 Uhr

Ausbildungen:

- > Obstbau/Obstverarbeitung
- > Weinbau/Kellerwirtschaft
- > Gartenbau
- > Floristik
- > Lebensmitteltechnik

**Fachschule für Obst-, Wein- und Gartenbau Laimburg**

T.: (+39) 0471 599 100

F: (+39) 0471 599 285

[fs.laimburg@schule.suedtirol.it](mailto:fs.laimburg@schule.suedtirol.it)

[www.fachschule-laimburg.it](http://www.fachschule-laimburg.it)



# Seniorenbildung – kein alter Hut

DIE KONSUMWELT HAT DIE ÄLTERE GENERATION SCHON LÄNGST ALS SIGNIFIKANTE ZIELGRUPPE ENTDECKT, POLITIKER WERBEN UM DIE GUNST DER 60+ UND AUCH IN SACHEN „WEITERBILDUNG“ TUT SICH EINIGES.

*CW* Die neuen jungen Alten müssen vieles können: In Würde altern, möglichst lange fit sein, am Ball bleiben und zugleich loslassen können. Die Anforderungen sind gestiegen, der Lebensalltag hat sich verändert. Einfach am Hof altern, Altbauer und Großmutter sein und irgendwann sterben, gibt es nicht mehr. Von der Sinn- und Lebenskrise des modernen Menschen scheint auch die ältere Generation nicht ausgenommen. Kein Wunder, wenn also viele Weiterbildungsangebote diese Taste bedienen und vor allem eine neue Alterskultur propagieren. Nach dem Motto „Altwerden? Ja! Altsein? Nein!“

Senioren von heute müssen sich aber auch mit ganz praktischen Dingen auseinandersetzen: Wie schreibe ich ein Testament? Wie ernähre ich mich richtig? Wie gehe ich mit Sehschwierigkeiten um?



## ANGEBOTE BEI BILDUNGSHÄUSERN UND VERBÄNDEN

Das Bildungshaus Lichtenburg hat erst im letzten Jahr mit einem Tag der Senioren – prominente anwesende Gäste waren die beiden Altlandeshauptmänner von Nord- und Südtirol, Wendelin Weingartner und Luis Durnwalder – ein neues Jahr

der Weiterbildung eingeläutet. Unter dem Motto „bilden & erholen & aktivieren“ gibt es maßgeschneiderte Angebote für die 60+. Auch die katholischen und bäuerlichen Verbände nehmen sich dem breiten Spektrum an Fragen an, die mit dem Älterwerden zusammenhängen.

Wir werden immer länger älter. Das ist Fakt. Viele haben bei Antritt des Pensionsalters noch viel zu leben. Den Lebensabend genießen heißt aber nicht Nichtstun. Neben beispielsweise speziellen Reiseangeboten oder Sportkursen für Senioren, sind es Weiterbildungsmöglichkeiten, die das Zusammensein, den sozialen Austausch und die Kommunikation fördern – und damit dem entgegenwirken, wovor sich viele fürchten: dem einsamen Altern. Alter und Tod – Schließlich will auch das gelernt sein. ■

PR

## 13. Master-Lehrgang startet im Bildungshaus Kloster Neustift

Im Mai startet die 13. Auflage des berufsbegleitenden Master-Lehrgangs „Management und Unternehmensführung für Klein- und Mittelunternehmen in Südtirol“. Er wird angeboten vom Bildungshaus Kloster Neustift gemeinsam mit der University of Salzburg Business School (SMBS) und den Partnern Landesverband der Handwerker und Unternehmerverband Südtirol. Der Lehrgang vermittelt in 19 Modulen relevantes Wissen zur Unternehmensführung und stärkt zudem die eigenen „soft skills“. Die Inhalte reichen von Strategischer Planung, Kostenrechnung, Controlling oder Marketing bis hin zu persönlichkeitszentrierten Themen wie Mitarbeiterführung, Kommunikation oder Leadership.

Nach 2 Semestern schließen die Teilnehmenden mit der Qualifikation „Universitäre/r General Manager/in“ ab. Wer zusätzlich die Zugangsvoraussetzungen der Universität Salzburg erfüllt, kann bis zum Grad „Master oder Business Administration (MBA)“ gelangen.

Zwei kostenlose Informationsveranstaltungen am Do. 01.03.2018 um 19.00 Uhr im Bildungshaus Kloster Neustift sowie am Do. 22.03.2018 um 19.00 Uhr im lvh in Bozen stellen den Lehrgang mit Zielen, Inhalten, Terminen und Referenten vor. Im Anschluss haben Interessierte die Möglichkeit für persönliche Gespräche mit der Lehrgangsleitung.

Weitere Informationen erhalten Interessierte im Internet unter [www.bildungshaus.it/master-lehrgang](http://www.bildungshaus.it/master-lehrgang), telefonisch unter Tel. 0472 824 301 oder per Mail an [benjamin.astner@kloster-neustift.it](mailto:benjamin.astner@kloster-neustift.it).



**BILDUNGSHAUS**  
KLOSTER  
NEUSTIFT  
ABBZIA  
DI NOVACELLA



19 Module > Fr. 04.05.2018 – Sa. 06.07.2019  
Führungskompetenzen für  
Klein- und Mittelunternehmen in Südtirol

## Master-Lehrgang Management und Unternehmensführung



KOSTENLOSE  
INFOABENDE  
Do. 01.03.2018, 19 Uhr  
im Bildungshaus und  
Do. 22.03.2018, 19 Uhr  
im lvh, Bozen

> Berufsbegleitend, praxisorientiert, theoretisch fundiert  
> Universitärer Abschluss mit Upgrade-Möglichkeit bis zum „Master of Business Administration (MBA)“

**Weitere Informationen:** [www.bildungshaus.it/master-lehrgang](http://www.bildungshaus.it/master-lehrgang),  
Tel.: 0472 824 301, Email: [benjamin.astner@kloster-neustift.it](mailto:benjamin.astner@kloster-neustift.it)



**NEU: Berufsbegleitende universitäre Spezialisierungen ab Herbst 2018 in Neustift**  
> Marketing und Vertriebsmanagement > Human Resource Management > Projekt- und Prozessmanagement



# Zum Hofer Alpl

RODELPARTIE AM FUSS DES SÜDTIROLER WAHRZEICHENS

## WEGVERLAUF

Von der Bushaltestelle bzw. dem Wandererparkplatz bei der bereits 1554 erwähnten Moarmüllermühle an der Straße nach Ums ausgehend, wandern wir ein kurzes Stück auf der Zufahrtsstraße aufwärts. Nun gabelt sich der Weg: Links führt er zum Völser Weiher, rechts auf dem Umser Rundweg zu unserem Ziel. Auf einem verschneiten Forstweg geht es am Waldrand entlang gemächlich aber konstant aufwärts. Achtung: Hier kann es je nach Witterung einige vereiste Stellen geben.

Nach einer knappen halben Stunde Gehzeit erreichen wir eine weitere Kreuzung. Nun können wir entweder auf dem Forstweg bleiben. Die Alternative führt uns gut 20 Minuten schneller, dafür aber wesentlich steiler durch den Wald empor.

Dabei gelangen wir immer näher an die imposanten, rund 1000 Meter hoch aufragenden Felsenwände des Schlerns. Nicht nur im Sommer erwandern zahlreiche Bergsteiger diesen imposanten Berg von dieser Seite, auch im Winter gibt es einige, die bei günstiger Schneelage den langen Aufstieg über diese Seite wagen.

Je nachdem welchen Weg wir zuvor gewählt haben, erreichen wir das Hofer Alpl in 1:15 bis 1:45 Stunden. Bis zum 18. Februar kann man sich hier noch stärken, ehe der Gastbetrieb bis Ende März pausiert.

Nun geht es endlich auf den – vor allem von den Kindern – sehnlich erwarteten Rückweg. Wer sich die Mühsal des Ziehens ersparen möchte, kann direkt beim Hofer Alpl eine Rodel ausleihen. Entlang des Forstwegs genießen wir nun

den Fahrtwind der Abfahrt und gelangen so wieder zu unserem Ausgangspunkt.

## MIGG-HÖHLE

Lohnend ist auch ein Abstecher zur sogenannten Migg-Höhle. Dazu legen wir an der ersten Kehre einen Stopp ein und gehen ein paar Schritte Richtung Tuff-alm. Noch heute wach ist die Erinnerung an Franz Mich, einem Einsiedler, der hier sommers in den Jahren nach dem Krieg hauste. Im Winter fand er oft Unterschlupf bei den Bauern von Obervöls. „A Viertl Roatn und 5 Knedl, des mog i olm“ lautete dabei einer seiner typischen Sprüche. ■

**Martin Fink**

[martin.fink@dieweinstrasse.bz](mailto:martin.fink@dieweinstrasse.bz)



Öffis: Buslinie 170 Bozen – Völs, 176 Seis – Tiers (Haltestelle Moarmühle)

➔ Start: Obervöls Moarmüllermühle

➔ Gehzeit: 1,5 Stunden

➔ Tourenlänge: 3-4 km (Hinweg)

↗ Höhenunterschied: 450 m

Fitness: 

Wegnummern: 8 bzw. 8 → 8A → 3



# Kleinanzeiger

## VERSCHIEDENES

- **Singer Handstrickmaschine** zu verschenken, Kurtinig Tel. 340 1562130
- Gebrauchte **Marmor-Bandschleifmaschine** zu verkaufen, Kaltern. Tel. 349 6065119
- Gebrauchte **Fliesen-Schneidmaschine**, 65 cm sowie 1x mit 35 cm zu verkaufen, Kaltern Tel. 349 6065119
- **Frostbeständige Klinker**, gelb, rutschfest 24x12cm, für Stiege geeignet zu verkaufen Kaltern Tel. 349 6065119
- Alte **Motorräder, Vespa, Fantic, Ciao**, evtl. auch ohne Dokumente zu kaufen gesucht, Tel. 338 6277044
- **Briefmarkensammler aufgepasst!** Gratisberatung für Tausch und Verkauf Tel. 349 7152372
- **Felerbandlen** verfügbar: Am Kurtatscher Schulacker können Interessierte Weidenruten für Rebenbinden oder Flechtarbeiten schneiden. Infos bei der Arbeitsgruppe Selbstversorgung, Tel. 348 8709813.
- Verkauft **Rucksack von Scott** um 80 Euro, Tel. 340 7188543
- Verschiedene **Spiele für Playstation 3** zu verkaufen. VB 5 bis 12 Euro je Spiel. Tel. 328 4542310
- Sehr gut erhaltene **Hexe-Lilly-Bücher** zu verkaufen. VB 9 Euro je Buch. Tel. 328 4542310
- **MAKITA-Trennschneider (Standflex)** mod. 2414 NB, 1 x gebraucht, Neupreis 384 Euro wegen Nichtgebrauch um 199 Euro und 4 neue Trennscheiben gratis dazu. Foto per Mail auf Anfrage. Bozen Tel. 335 6176569

## SPORT & BEKLEIDUNG

- **Herrenwollstrickjacke** neuwertig, dunkelblau meliert, Größe 54, 10 Euro, Kaltern. Tel. 366 4347928
- Neuwertige **Herrentrachtenjacke (Meindl)** in Rauleder, grau/grün, Gr. 52 um 260 Euro zu verkaufen. Tel. 339 7517866
- **Weißer Turnschuhe** Gr. 39 um 15 Euro zu verkaufen. Tel. 3284542310
- Neue blaue **Salomon-Turnschuhe** Gr. 40 wg. Fehlkauf um 90 Euro (Neupreis 137 Euro) zu verkaufen. Tel. 3284542310
- Neue rote **Schneestiefel**, Gr. 35, Innenfutter herausnehmbar, um 35 Euro zu verkaufen. Tel. 3284542310
- **Skianzug** für Mädchen, Gr. 86, wie neu, um 40 Euro zu verkaufen. Tel. 328 4542310
- **Bergschuhe**, Größe 38, Farbe grau-pink, wenig benützt, um 30 Euro zu verkaufen, Tel. 329 4018887

## MÖBEL

- **Kleinkindersitz für Tisch**, gut erhalten, zu verschenken, Kaltern. Tel. 366 4347928
- Verkauft neuwertiges **Doppelschlafzimmer** in Kiefer natur, bestehend aus Doppelbett, dreiteiligem Kleiderschrank (H 215 cm – B 153 cm – T 60 cm), Spiegel, 2 Nachtkästchen, kleines Regal, um 400 Euro, Tel. 334 2219189

## IMMOBILIEN

- **Büro oder Praxis in Lana** am Tribusplatz zu vermieten. Tel. 335 6023520
- **Laubenwohnung** 45qm im Zentrum von Neumarkt ab sofort an Einheimische um 550 Euro zu vermieten. Wohnraum mit neuer Küchezeile, Schlafzimmer, Bad. 3316875193
- **Suche kleine, sonnige, ruhige Wohnung**, gerne mit Garten. Tel. 340 2268340
- **Ehepaar, treue und langjährige Südtirol-Fans aus Oberbayern, suchen Bauernhof**, in dem es nicht genutzte Räumlichkeiten gibt. Gerne würden wir diese gegen Unkosten-Langzeitpacht auf eigene Kosten sanieren/renovieren, um sie später für z.B. Wochenenden nutzen zu können. Wir sind seit 20 Jahren rund 25mal im Jahr im Raum Kurtatsch/Montan/Tramin vor Ort und würden auch in dieser Gegend suchen. bela.bezold@web.de

## STELLENMARKT

- **Biete Reinigungsdienst** für Singlewohnungen. Tel. 333 6796610
- **Wir brauchen Unterstützung im Service** für die Browsersaison: info@gartenhotelmoser.com



## FRISEUR/-IN GESUCHT!

(TEILZEIT)

Du suchst eine Lehrstelle oder einen Arbeitsplatz? Melde dich!

Tel. 0471 880300 | Botengasse 11 Kurtatsch (BZ)

## Nachhilfe?

Unsere Lehrer kommen zu Ihnen nach Hause!

ALLE FÄCHER / ALLE SCHULEN / ÜBERALL IN SÜDTIROL



### PEGASUS

Wir schaffen das!

Tel. 0471 978875 | www.pegasus.bz.it

Die nächste Ausgabe der Weinstraße erscheint um den 02. März

**Spezialthema: „Bauen & Sanieren“**  
Anzeigenschluss: 19.02.2018

Für Informationen und Anzeigenreservierungen kontaktieren Sie uns bitte unter:

Tel. 0471 051260  
werbung@dieweinstrasse.bz



**Die Weinstraße kostenfrei erhalten:**

Tel. 0471 051260  
adressen@dieweinstrasse.bz

### Bezirkszeitschrift "Die Weinstraße"

Ahead GmbH, Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan  
Tel. 0471 051 260, info@dieweinstrasse.bz

### Impressum:

Auflage: 15.000

Verteilergebiet: Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Eppan, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vilpian

Rechtssitz: Galileo Galilei Str. 2/E, 39100 Bozen

Presserechtlich verantwortliche Direktorin:

Maria Pichler

Projektleiterin:

Astrid Kircher, astrid.kircher@dieweinstrasse.bz

Coverfoto: Astrid Kircher

Druck: Fotolito Varesco - Auer

Alfred Donà (AD) » alfred.dona@dieweinstrasse.bz  
Barbara Franzelin (BF) » barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz  
Cäcilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@dieweinstrasse.bz  
Christian Bassani (CB) » christian.bassani@dieweinstrasse.bz  
Christoph Pillon (CP) » christoph.pillon@dieweinstrasse.bz  
David Mottes (DM) » david.mottes@dieweinstrasse.bz  
Gothard Andergassen (GA) » gothard.andergassen@dieweinstrasse.bz  
Greta Klotz (GK) » greta.klotz@dieweinstrasse.bz  
Lisa Pfitscher (LP) » lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz  
Maria Pichler (MP) » maria.pichler@dieweinstrasse.bz  
Martin Fink (MF) » martin.fink@dieweinstrasse.bz  
Martin Schweiggel (MS) » martin.schweiggel@dieweinstrasse.bz  
Renate Mayr (RM) » renate.mayr@dieweinstrasse.bz  
Sabine Kaufmann (SK) » sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz  
Sigrid Florian (SF) » sigrid.florian@dieweinstrasse.bz  
Verena Simeoni (VS) » verena.simeoni@dieweinstrasse.bz  
Verena Geier (VG) » verena.geier@dieweinstrasse.bz



WEISSHORN

kleinanzeigen@dieweinstrasse.bz

# Einst an der Weinstraße

Gotthard Andergassen

## DER KALTERER SEE – BIS 1901 IN PRIVATBESITZ

24. Jänner 1901. Der gewesene österreichische Handelsminister Baron Josef Di Pauli hat den Kalterer See um 11.000 Kronen an die Gemeinde Kaltern verkauft. An seinen Ufern wächst der berühmte Kalterersee-Wein.

*Tiroler Volksbote vom 24.01.190*

## TOTENANSAGER KAUFTE HAUS

Kaltern, 19. Februar 1901. Ein Besitzwechsel, der Aufsehen erregte, fand in Kaltern statt. Der dortige Totenansager, den man allgemein als einen sehr armen Mann betrachtete, kaufte sich ein Haus um den Preis von 16.000 Kronen.

*Der Tiroler vom 19.02.1901*

## VOM TEUFEL BESESSEN?

Eppan, 1. Dezember 1904. Vor ein paar Wochen wurde ein armes krankes Dienstmädchen von St. Michael in Eppan auf einem Kälberwagen in das Spital von Kaltern gebracht. Die Bedauernswerte wurde als vom Teufel besessen betrachtet. Sie musste es sich gefallen lassen, dass sie auf der ganzen fünf Kilometer langen Fahrt fortwährend von drei Personen mit Weihwasser besprengt wurde. Traurig, aber wahr!

*Der Tiroler vom 01.12.1904*



~ Ja, ich nehme dich zur Frau, Ella, ich werde nie nach der Vergangenheit fragen.  
Auch aus der Zukunft darfst du nicht alles erfahren wollen!

Wochenschrift „Die Bombe“ vom 10.08.1917

## AMAZONENSTREIT

Kurtatsch, 28. Jänner 1906. Heute waren die Kirchenbesucher unfreiwillige Zeugen eines tätlichen Streites zweier bezopfter Menschenkinder – beide verhehlicht. Die zwei müssen in der heiligen Messe gut gebetet haben! Sie trafen sich am Weg – ein kurzes Wortgefecht, dann ein Schlag ins Gesicht und sofort ging es gegenseitig an die Zöpfe. Bald rollten die heiligen Leiber am Boden und küssten die eisige Mutter Erde. Arme Zöpfe – sie flogen nur so herum, begleitet von allerlei Kosenamen aus rosigen Mäulern, bis ein kräftiger Bursche der Faschingsunterhaltung ein Ende machte und die kämpfenden Amazonen trennte. Als Siegestrophäe lag auf dem Kampfplatz ein großer Zopf – natürlich ein falscher!

*Der Tiroler vom 01.02.1906*

## SPRACHE DER ZUKUNFT

24. Februar 1899. Die Pariser Akademie beschäftigte sich kürzlich mit der Frage, welche Sprache sich zur internationalen Sprache eignen könnte. Mit größtem Scharfsinn wurde bewiesen, dass es mit dem Latein und den vier verbreitetsten europäischen Sprachen unserer Zeit nicht geht. Die internationale Sprache der Zukunft wird das Esperanto sein. Das ist ein ganz neues Idiom, frisch erfunden vom russischen Arzt Dr. Zamenhof. Es ist überraschend leicht zu erlernen.

*Neuigkeits Welt Blatt vom 24.02.1899*

# Ihr kleiner Beitrag ist für uns eine große Wertschätzung!

## Liebe Leserinnen und Leser,

Ein neues Jahr, eine neue Herausforderung! Ihre Bezirkszeitschrift „Die Weinstraße“ erscheint bereits das fünfzehnte Jahr und wir wollen nicht aufhören, Ihnen spannende Berichte und Geschichten aus dem Bezirk zu liefern. Mit großer Begeisterung und dem gewohnten Schwung werden wir auch in diesem Jahr für Sie recherchieren, interviewen, fotografieren und schreiben, um Ihnen Monat für Monat gemütliche Lesemomente zu schenken.

Mit einem kleinen Jahresbeitrag können Sie unsere Zeitschrift unterstützen und geben uns damit das Gefühl, dass „die Weinstraße“ Ihnen ans Herz gewachsen ist. Ihre Unterstützung motiviert uns weiterzumachen.

Jetzt schon ein großes Dankeschön!  
Ihre Astrid Kircher

**Freundschafts-ABO\*** 15,00 Euro

**Gönner-ABO\*** 30,00 Euro

**Unterstützer-ABO\*** 100,00 Euro

### Unsere Konten:

**Raiffeisen:** IBAN IT98 J 08255 58160 000300009903,  
SWIFT/BIC: RZS BIT 21048

**BancoPosta:** IBAN IT46 I 07601 11600 000089105530

Geben Sie bitte Namen, Abo-Nummer oder Adresse die auf dem Adressticket Ihrer Ausgabe der „Weinstraße“ aufgedruckt ist, als Einzahlungsgrund an.

**DANKE!**

# Aboaktion 2018

<p style="text-align: right;">Banco <b>Posta</b></p> <p>CONTI CORRENTI POSTALI - Ricevuta di Accreditamento / POSTIKONTOKORRENT - Gutschriftbescheinigung</p> <p>€ sul CC n. auf das K/K Nr. <b>000089105530</b> di Euro über Euro</p> <p><b>TD 451</b> CODICE IBAN <b>11461076011160000089105530</b></p> <p>INTESTATO A LAUTEND AUF IMPORTO IN LETTERE AHEAD SRL BETRAG IN BUCHSTABEN</p> <p>CAUSALE / EINZAHLUNGSGRUND  <input type="checkbox"/> Freundschafts-ABO    <input type="checkbox"/> Gönner-ABO    <input type="checkbox"/> Unterstützer-ABO          ABO-Nummer: _____</p> <p>BOLLO DELL'UFFICIO POSTALE/STEMPEL DES POSTAMTES codice bancoposta / bancoposta Kode</p>	<p style="text-align: right;">Banco <b>Posta</b></p> <p>Ricevuta di Versamento - Bestätigung über die erfolgte Einzahlung</p> <p>€ sul CC n. auf das K/K Nr. <b>000089105530</b> di Euro über Euro</p> <p><b>TD 451</b> CODICE IBAN <b>11461076011160000089105530</b></p> <p>INTESTATO A - LAUTEND AUF IMPORTO IN LETTERE AHEAD SRL BETRAG IN BUCHSTABEN</p> <p>CAUSALE / EINZAHLUNGSGRUND  <input type="checkbox"/> Freundschafts-ABO 15,00 €  <input type="checkbox"/> Gönner-ABO 30,00 €  <input type="checkbox"/> Unterstützer-ABO 100,00 €          ABO-Nummer: _____</p> <p>BOLLO DELL'UFFICIO POSTALE/STEMPEL DES POSTAMTES</p>
<p>AUT.DB/S/IS/BE 14863 DEL 22/01/2004</p> <p>ESEGUITO DA / DURCHGEFÜHRT VON</p> <p>RESIDENTE IN VIA-PIAZZA / WOHNHAFT IN</p> <p>CAP / PLZ LOCALITÀ/ORT</p> <p>IMPORTANTE: NON SCRIVERE NELLA ZONA SOTTOSTANTE / WICHTIG: NICHT IN UNTENSTEHENDEN RAUM SCHREIBEN numero conto / K/K Nr.</p>	<p>ESEGUITO DA / DURCHGEFÜHRT VON</p> <p>VIA - PIAZZA/STRASSE - PLATZ</p> <p>CAP/PLZ LOCALITÀ/ORT</p>



Es ist ein **harter**  
Job, aber  
**jemand**  
**muSS**  
ihn machen

## ABO PRINT

Ja, ich möchte...

- 1 **Kiosk**-Jahresabo zum Preis von 305 €
- 1 **Post**-Jahresabo zum Preis von 305 €

Ich bezahle sofort nach Rechnungserhalt

DIE NEUE SÜDTIROLER TAGESZEITUNG  
Tel. 0471/980598  
Fax: 0471/980596  
abo@tageszeitung.it  
www.tageszeitung.it

**Tageszeitung**

NAME \_\_\_\_\_  
STRASSE \_\_\_\_\_  
PLZ/ORT \_\_\_\_\_  
STEUERNUMMER \_\_\_\_\_  
TELEFON \_\_\_\_\_  
UNTERSCHRIFT \_\_\_\_\_



abo@tageszeitung.it  
Tel. 0471/980598

## ABO ONLINE

Ja, ich möchte...

- 1 **Jahresabo** zum Preis von 279 €
- 1 **Jahresabo Print & Online** zum Preis von 389 €
- 1 **Jahresabo Online** bei bestehendem Printabo, verfällt zeitgleich mit Printabo zum Preis von 84 €

Ich bezahle sofort nach Rechnungserhalt

DIE NEUE SÜDTIROLER TAGESZEITUNG  
Tel. 0471/980598  
Fax: 0471/980596  
abo@tageszeitung.it  
www.tageszeitung.it

**Tageszeitung**

NAME \_\_\_\_\_  
E-MAIL \_\_\_\_\_  
STRASSE \_\_\_\_\_  
PLZ/ORT \_\_\_\_\_  
STEUERNUMMER \_\_\_\_\_  
TELEFON \_\_\_\_\_  
UNTERSCHRIFT \_\_\_\_\_



# 331 67 400 33

DER DIREKTE DRAHT in unsere Redaktion.

**Werden auch Sie Tageszeitung-Leser-Reporter.**

Schicken Sie uns Ihre Infos, VIDEOS und Fotos SCHNELL und BEQUEM über WhatsApp!